

Isse|horster



DORF- UND HEIMATVEREIN
Issehorst e.V.

Das Heimatmagazin für Issehorst und Umgebung
Herausgeber: Dorf- und Heimatverein Issehorst e.V.

Ausgabe **166** – Februar 2021

Der **neue** Issehorster

Nirgül startet
Europas Künstlerweg



Geschichte & Gegenwart

Editorial	3
Europas Künstlerweg	4
Kolumne	42
Alte Torbögen	57
Kennen Sie unsere	
Heimatkreis	62



Termine & Veranstaltungen

Angebot auf dem Schulbauernhof	32
Infos zum Weltgebtag	33
Lutter-Mühle erstrahlte im Lichterglanz	46
Blutspendetermine	56



Kultur & Leben

Feuerschutzraum in der Hollkämperei	10
Evangelische Kirchengemeinde	12
Baumpflanzaktion	14
Projektphase in der Dorfentwicklung	18
Mit Ideenreichtum durch die Krise	26
Corona-Spuren in der Issehorster Geschäftswelt	28
Leben im Blick - neuer Pflegedienst	38
Tansania sagt "Danke"	41
Kunst in Issehorst - Der Skaterpark	58



Dies, Das & Dönekes

Kleinanzeigen	33
Schon mal gefilzt	48
Wintergedichte und -lieder	52
Maria und Josef in Elmendorfs Stall	55
Ärste Hölpe	57
Impressum	63



Menschen & Heimat

Ein "Ohm an de Mür"...	20
Essen außer Haus	24
Ehre, wem Ehre gebührt	31
Der Marktmeister zieht Bilanz	34
Nachruf Friedhelm Kiene	36
Gute Fahrt auf der Haller Straße	40
AWO-Päckchen-Aktion	43
Weihnachtsgeschenke für Flüchtlingskinder in Niehorst	44



Ausgabe 166



Liebe Leserinnen und Leser,

dem Dorf- und Heimatverein als Herausgeber liegen die Belange unseres Kirchspiels besonders am Herzen. Vieles ist im Wandel, und wir möchten, dass sich alt oder jung, Alteingesessene und Zugezogene in unserem schönen Dorf gleichermaßen wohlfühlen.

Dazu gehört auch ein zeitgemäßes Heimatmagazin, dass auch mal über den Teller- bzw. Dorfrand hinausschaut. Der Isselhorster ist mit 43 Erscheinungsjahren mittlerweile selbst zu einer Tradition geworden. Seine Entwicklung lässt sich an den Titeln ablesen: Gestartet als „Lebendiges Isselhorst – Nachrichten und Meinungen aus dem Kirchspiel“ wurde „Der Isselhorster – Lokalanzeiger für das Kirchspiel Isselhorst“ und präsentiert sich ab dieser Ausgabe als „ISSELHORSTER – Heimatmagazin für Isselhorst und Umgebung“.

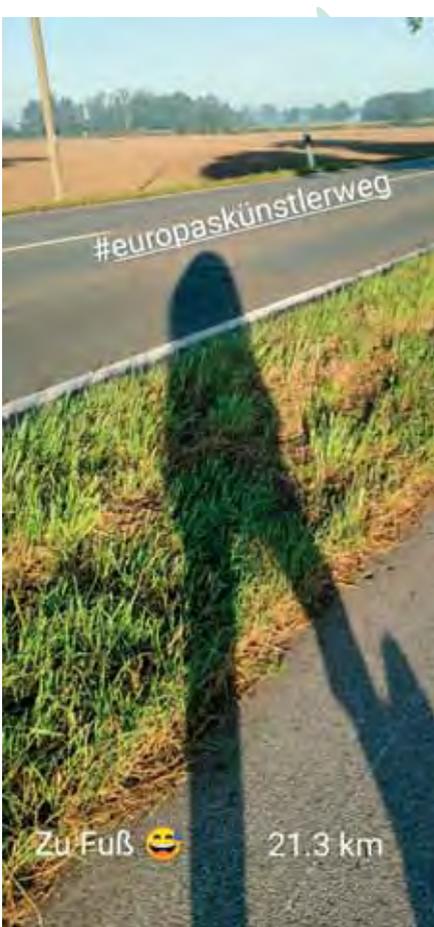
Denn Heimat ist das, was wir alle daraus machen. Im modernen Layout sowie mit neuen Rubriken und Angeboten bieten wir Ihnen ein unterhaltsames Themenspektrum rund um unser Dorf und darüber hinaus.

Sie dürfen uns gerne mit Themenvorschlägen, interessanten Beiträgen und schönen Fotos unterstützen.

Wir wünschen gute Unterhaltung und hoffen, dass Ihnen der neue ISSELHORSTER gefällt.

Rolf Ortmeier
Chefredaktion





Von Isselhorst aus zu Fuß in europäische Städte: Nirgül startet 2022 „Europas Künstlerweg“

Mit präziser Logistik, begeisternder Kommunikation, digitaler und analoger Vernetzung und vielfältigen Beteiligungsangeboten ruft Nirgül Kantar-Dreesbeimdiede ein künstlerisches Großprojekt ins Leben, an dem sich Jahr für Jahr europaweit mehr als 250 Kunstschaffende in über 200 Orten beteiligen.



Die Künstlerinnen und Künstler haben es wegen der Corona-Pandemie im vergangenen Jahr nicht leicht gehabt – kaum Veranstaltungen und Ausstellungen, wegbrechende Verdienstmöglichkeiten, jedoch zahlreiche positive Bemühungen im Internet. Auch wir in Isselhorst haben das gespürt. Die Kulturveranstaltungen des Heimatvereins wurden reihenweise abgesagt. Und viele haben im Dezember Nirgüls beliebten Adventskalender vermisst. Aber wer unsere quirlige Isselhorster Künstlerin kennt, der weiß auch, dass sie in den Lockdown-Monaten nicht untätig in ihrem Atelier sitzt, sondern weiter an ihren Plastiken und Skulpturen arbeitet und mit ihrer Schaffensfreude Aktionen für eine Zeit nach Corona plant.

Schon vor über einem Jahr entwickelte Nirgül erste Ideen, wie sie mit ihrer Kunst über die Stadtgrenzen hinaus Menschen anregen und begeistern kann. Und so entstanden im Kopf und auf der Landkarte erste Etappen quer durch Europa, um an zahlreichen Zielorten Ausstellungen und Mitmach-Projekte durchzuführen. „Europas Künstlerweg“ war geboren! Nirgül knüpfte dann Kontakte mit europäischen Künstlerinnen und Künstlern, mit Sachverständigen, Kunstförderern, Galerien sowie mit dem Gütersloher Fachbereich Kultur. Sie stieß mit ihrer ansteckenden Begeisterung und den immer konkreter werdenden Vorstellungen auf offene Ohren.

Der Gütersloher Kulturdezernent Andreas Kimpel packte die Gelegenheit beim Schopfe und verknüpfte Nirgüls groß angelegtes Kunstvorhaben mit seiner Idee des „C-City-Projektes“, in welchem Gütersloh und seine Partnerstädte Châteauroux, Grudziadz und Falun ein europaweites Kulturnetz aufbauen wollen. Ab 2025 werden Kunstaktionen initiiert, Konzerte gegeben, Beteiligungsprojekte ermöglicht – und das europäisch statt national! Der Gütersloher Kulturausschuss hat noch im letzten Jahr Kimpel und seinem Fachbereich Kultur ein wörtlich zu nehmendes „Go!“ gegeben: für C-City ab 2025 und im Vorlauf für „Europas Künstlerweg“ ab 2022.





Von Ahlen nach Datteln

Dortmund

Höhenprofil

43,5 km 10 058,54 Min. 200 m 240 m

Start 14,5 km 29 km 43,5 km



Und nun nimmt die wandernde Kunst von Isselhorst aus ihre Fahrt auf, denn, so Nirgül: "In der Kunst gibt es keine Grenzen". Im April 2022 wird sie innerhalb von 84 Tagen jeden zweiten Tag eine Strecke von je 42 Kilometern zurücklegen. Das Ziel ihrer ersten Wanderung wird Châteauroux sein. Und in den Jahren 2023 bis 2025 geht es mit jeweils weiteren 42 Marathonetappen zu den Städten Falun in Schweden (über Dänemark, Norwegen, Finnland), Broxtowe in England (über Irland, Island, Schottland) und Grudziadz in Polen (über Estland, Lettland, Litauen, Weißrussland) – immer zu Fuß (und manchmal mit dem Rad). Für Nirgül als frühere Teilnehmerin am Berliner Marathonlauf kein unüberwindbares Problem!

Für jede einzelne Strecke können sich fünf Künstlerinnen oder Künstler für eine Teilnahme bewerben, so dass es auf jedem Tagesmarsch fünf Anlaufpunkte gibt, an denen Kunst präsentiert oder live erfahren wird. Am Zielort der Einzeletappen werden abends öffentlichkeitswirksame Aktionen mit örtlichen Künstlerinnen und Künstlern stattfinden.



STERN Apotheke

Haller Straße 115 · 33334 Gütersloh-Isselhorst
 Telefon 0 52 41 65 77 · Telefax 0 52 41 65 20
 Email stern-apotheke@web.de · Internet www.aponet.de

Bei Bedarf holen wir auch gerne Ihre vorbestellten Rezepte beim Arzt für Sie ab!

Öffnungszeiten

Mo. - Do. 8.00 - 13.00 und 15.00 - 18.30 Uhr
 Fr. 8.00 - 18.30 Uhr durchgehend geöffnet
 Sa. 8.30 - 13.00 Uhr

**Mittwoch-
 nachmittag
 geöffnet**

Kostenloser Arzneimittel-Lieferservice im Kirchspiel

TOLLE AUTOS

- Neuwagen
- EU-Neuwagen
- Jahreswagen
- Vorfürswagen
- Gebrauchtwagen

STARKER SERVICE

- Reifenservice
- Inspektion HU/AU
- Unfallabwicklung
- Mietwagen
- Zubehör u.v.m.

Tel.: 05241 / 9601 - 0

50 *Autohaus*
BRINKER

ZUVERLÄSSIG. MENSCHLICH. FAIR.



ŠKODA



Audi



Service



Nutzfahrzeuge

Service

www.autohaus-brinker.de



Am jeweiligen Folgetag bleiben die Laufschuhe im Hotel; Nirgül trifft die Kunstschaffenden und Verantwortlichen der Stadt, um die örtliche Kulturgemeinschaft zu pflegen und zugleich europäische Netzwerke zu knüpfen. Am folgenden Morgen in aller Frühe wandert sie mit einem ausgewählten Bild oder Objekt dieser Kunstschaffenden in die nächste Stadt, wo ein Abend und ein weiterer Tag mit Kunst, Aktionen und Gesprächen folgen. Soweit möglich, wird nichts dem Zufall überlassen: Die zu präsentierenden Bilder werden im Vorfeld von einer renommierten Kunstagentur kuratiert.

MILSMANN
AUTORECYCLING – CONTAINERDIENST

WIR sind stark in Leistung und Service!

ZERTIFIZIERTER
ENTSORGUNGSGESCHÄFTSBETRIEB

Im Krupploch 4 | 33334 Gütersloh
Telefon: 0 52 41 / 6 83 53 | Fax: 0 52 41 / 31 79
www.niehorster-autorecycling.de
Geschäftszeiten: Mo – Fr 8.00 – 18.00 Uhr
Sa 9.00 – 13.00 Uhr und nach Vereinbarung



Alle an der Strecke liegenden Kommunen und deren Künstlerinnen und Künstler werden eingeladen, sich zu beteiligen. Der Künstlerweg wird mittels Tracking-App weltweit verfolgbar sein; die Aktionen werden von einer Drohne gefilmt und live per Internet gestreamt. Über die gesamten 1764 km wird sich Nirgül durchweg per pedes bewegen, ihr Mann

Stephan (Foto re.) begleitet sie auf dem Fahrrad, und etappenweise gehen zahlreiche lokale Künstlerinnen und Künstler und Interessierte mit. Auch ein Organisationsfahrzeug fährt hinterher. Nirgül schätzt, dass sie in jedem Jahr über 250 Kunstschaffenden begegnet und rund 200 Orte anläuft.



MEIBRINK GmbH

BAU- UND MÖBELWERKSTATT

Fenster und Haustüren in allen Ausführungen
Möbel und Inneneinrichtungen
Reparaturservice und viele Leistungen mehr

Bestellungen

33334 Gütersloh, Münsterlandstr. 54
 Telefon: (05241) 96 50 80
 info@meibrink-gmbh.de

Mecklenburgische Seenplatte

Ferienwohnungen und Bootshaus
zu vermieten! Rad fahren,
Wassersport, Wandern, Angeln
und Jagdmöglichkeit.

www.urlaub-msp.de
Tel.: 0160 - 69 12 172

...wir sind seit über 150 Jahren gerne für Sie da!

Dreesbeimdiele



Mo – Fr
7.00 – 19.00 Uhr
auch Sa 7.00 – 19.00
für Sie geöffnet!

Haller Str. 100
33334 Gütersloh
Tel. 0 52 41 / 6 71 90

Zusätzlich plant die Künstlerin in fünf europäischen Städten parallel Ausstellungen ihrer Skulpturen: „Ich stelle mir einen eigenen Raum mit zahllosen Klebertropfen unterschiedlicher Größe vor, in dem meine Skulpturen eine besondere Atmosphäre erhalten“, so Nirgül. Alle Menschen sind in den Ausstellungen willkommen, doch eine bestimmte Zielgruppe möchte sie vor allem ansprechen, nämlich Menschen mit Sehenschränkungen, denen die Möglichkeit geboten wird, ihre Kunst zu „erfühlen“.

Aktuell hat der ISSELHORSTER erfahren, dass für „Europas Künstlerweg“ eine eigene Hymne komponiert und musikalisch professionell umgesetzt wird. Und es verwundert nicht, dass Nirgül gemeinsam mit der Stadt Gütersloh und den beteiligten Musikerinnen und Musikern mit einem renommierten Musikverlag in Verhandlungen steht.

Kürzlich war zu lesen, dieses Projekt habe „das Zeug, einer der spektakulärsten Beiträge von Künstlern zur Stärkung der Vernetzung der Nationen Europas zu werden“ (gt-info 12/2020, S.56). Dennoch dürfen wir uns sicher sein, dass sie weiterhin auch Gütersloh kulturell bereichert – so wie in den letzten Jahren durch Ausstellungen, Tage der offenen Tür und Wochen der Platz- und Stadtbesetzung. Hoffentlich wird sie mit ihrem Adventskalender direkt vor ihrem Atelier weiterhin eine vorweihnachtliche Stimmung auf den Kirchplatz zaubern, die wir im letzten Jahr so sehr vermisst haben.

Hans-Peter Rosenthal

Alle Fotos wurden von Nirgül Kantar-Dreesbeimdiele zur Verfügung gestellt



Lars Schubert
Gartengestaltung

- Gehölzschnitt
- Baumfällung
- Neu-/Umgestaltung
- Gartenbewässerung
- Zaunbau
- Pflegearbeiten
- Pflasterarbeiten
- Holzterrassen
- Rollrasen

Zum Brinkhof 68
33334 Gütersloh
Tel: 05241 / 688744
info@gartenbau-isselhorst.de
www.gartenbau-isselhorst.de

Feuerschutzraum für die Holzkämperei

Wofür einen Feuerschutzraum? Es wohnt doch keiner in dem Gebäude. Das ist richtig, aber der Dorf- und Heimatverein Isselhorst hütet viele wichtige historische Dokumente, und diese gilt es zu schützen.

Das Archiv platzt mittlerweile aus allen Nähten. Wohin mit den vielen Ordnern? Auslagern geht immer, aber es ist sehr umständlich, wenn man schnell etwas nachsehen möchte. Also wurde überlegt, wohin mit den ganzen Sachen.



Daniel Bethlehem



Tischlermeister

Pivitsheide 100 33334 Gütersloh
T 05241.904 92 26
www.bethlehem-tischlermeister.de

- Einbruchschutz
- Fenster und Haustüren
- Innenausbau, Möbel
und vieles mehr ...

Wir machen Ihr Zuhause wieder schön!



Malermeister Udo Plaßmann

Zum Brinkhof 23a · 33334 Gütersloh
Tel. 0 52 41 – 69 57 · Fax 0 52 41 – 96 12 90
Mobil 01 71 – 32 95 643

"KNITTERFREI"
Heißmangel & Bügelservice
Wäscherei &
Reinigungsannahme
Avenwedder Str. 71 · 33335 Gütersloh
Tel. 0 52 41 / 4 00 01 87

Platz gab es nur noch auf dem Boden der Holzkämperei. Der ist aber weder gedämmt noch frei von Staub; und manchmal tropft sogar etwas Regen durch die losen Pfannen.

Schnell wurde klar: Wir brauchen einen Raum, idealerweise feuerfest, um unsere Unterlagen zu schützen. Es wurden verschiedene Angebote geprüft. Die Wahl fiel auf ein Raum-in-Raum-System der Firma Knauf mit feuerhemmender Beplankung. Nachdem der Statiker sein Okay gegeben hatte (wir sprechen hier von einem Gewicht von ca. drei Tonnen) und die Bauanzeige durch war, konnten die Arbeiten beginnen. Die Firma Bethlehem wurde damit beauftragt, und Mitte November wurde das benötigte Material mit Hilfe eines Hubsteigers und vielen Helfern auf den Dachboden befördert. Der Raum wurde zügig von Bethlehem aufgestellt und danach von der Firma Pläßmann gestrichen. Außerdem wurde vor dem Raum über der vergrößerten Bodenluke ein Windfang errichtet.

Das ganze Projekt wurde durch das Land NRW gefördert! So hat das Archiv jetzt einen Feuerschutzraum für Ordner, Bilder und vieles mehr mit einer Größe von ca. 2,20 x 4,80 Metern. Jetzt müssen nur noch Regale aufgestellt werden, und der Bezug kann losgehen. Wieder eine wichtige Maßnahme, die abgeschlossen wurde!

*Text und Bilder:
Erhard Schröder*



**AUTOHAUS
//ASCHENTRUP**

Verkauf & Service
AM Automobile GmbH
Carl-Zeiss-Str. 1 · 33334 Gütersloh
Tel. (0 52 41) 6 80 11 · Fax 6 79 43

www.aschentrup.de



Pfarrer

Pfr. Reinhard Kölsch
Haverkamp 42
05241 68611

Pfr. Alexander Kellner
Brackweder Str. 25a
33335 Gütersloh-Friedrichsdorf
05209 9176818

Gemeindebüro

Silja Tabbert
Steinhagener Str. 32
05241 6195
ev.kg-isselhorst@gtelnet.net

Öffnungszeiten:

Dienstag 10.00 – 12.00 Uhr,
Mittwoch 16.00 – 18.30 Uhr
Donnerstag 10.00 – 11.00 Uhr

Küsterin

Susanne Lückemeyer
0177 6518555

Diakoniestation

Arthur Popp
Isselhorster Kirchplatz 13
05241 6336

Pflegewohngruppe "Am Pastorengarten"

Bernhard Dyck
05241 98672590

Friedhof

Jessica Huber
05241 688100

Familienzentrum

Leitung Claudia Kurzer
Steinhagener Str. 32
05241 67257

Jugendmitarbeiterin

Inga Palberg
0160 95746433

Kirchenmusiker

Birke Schreiber
05241 9975979
Heiner Breitenströter
(Bläser- und Kinderchöre)
05241 6909

Homepage Gemeinde

www.ev-kirchengemeinde-isselhorst.de

CVJM

www.cvjm-isselhorst.de

Kirchenmusik

www.kirchenmusik-isselhorst.de



Evangelische Kirchengemeinde Isselhorst
aktuell

Gottesdienste

Sollten über den 14.02. hinaus keine Präsenzgottesdienste stattfinden, wird sich das Pfarrteam aus Friedrichsdorf und Isselhorst bei den Online-Gottesdiensten, anders als jetzt geplant, wöchentlich abwechseln.

07.02.	10.00	Predigtgottesdienst, Pfr. Kellner
14.02.	10.00	Predigtgottesdienst, Pfr. Kölsch
21.02.	10.00	Predigtgottesdienst, Pfr. Kölsch
28.02.	10.00	Predigtgottesdienst Pfr.in Antony
05.03.	17.00	Weltgebetstag, Präd. Pohlenz und Team
07.03.	10.00	Predigtgottesdienst, Pfr. Kölsch
14.03.	10.00	Predigtgottesdienst, Pfr. Kellner
21.03.	10.00	Predigtgottesdienst, Pfr. Kölsch

Präsenzgottesdienste und/oder Online-Gottesdienste

Die Entwicklung der Corona-Situation ist noch nicht einschätzbar. Nachdem auch alle Weihnachtsgottesdienste abgesagt werden mussten, sind wir froh, die technischen Möglichkeiten für das Lifestreaming zu haben. Neben Presbyter Michael Kremer haben sich hier besonders die ehrenamtlichen Jugendmitarbeiter Dennis Drowel und Henri Küst eingebracht. Geplant ist, die Übertragungen fortzusetzen, auch wenn Präsenzgottesdienste wieder stattfinden können. Wer hätte die Zeit und auch den Spaß an der Technik, sonntags hinter den Kulissen mitzuwirken? Schön wäre es, wenn die Dienste abwechselnd wahrgenommen werden könnten. Bitte melden Sie sich gerne bei Pfr. Kölsch, Tel. 68611. Danke! Solange es keinen Gemeindegesang geben darf, wird es leider auch keine Taizé-Andacht geben können.

So gelangen Sie zu den Online- Gottesdiensten

Klicken Sie auf der Startseite unserer Homepage www.ev-kirchengemeinde-isselhorst.de in der Infospalte rechts ganz unten einfach auf unser Logo „Ev. Kirche Isselhorst bei YouTube“

Herzlichen Dank an die Verteiler/innen

Im Dezember waren fast 40 Gemeindeglieder unterwegs, um Seniorengaben und für alle den Gemeindebrief zu verteilen. In diesem „Jahresheft“, das von Frau Anke Plaßmann wieder liebevoll layoutet worden ist, werden z.B. auch die Nachrichten aus dem Kirchenbuch veröffentlicht, die aus Datenschutzgründen nicht im „Isselhorster“ erscheinen dürfen. Die Adventssammlung der Diakonie konnte aufgrund der Corona-Situation nicht wie sonst als Straßensammlung durchgeführt werden. Stattdessen gab es die Möglichkeit, Geld für diakonische Aufgaben zu überweisen. Da vereinzelt noch Spenden eingehen, wird die Summe im nächsten „Isselhorster“ bekannt gegeben. Ein große Bitte und Frage gibt es noch: Wer könnte das Team der Verteiler/innen im Jahr 2021 verstärken und verjüngen helfen? Bitte melden Sie sich bei Frau Jutta Siekmann, Tel. 67082. Danke!

Auf ein Wort

Liebe Gemeinde,

erinnern Sie sich, wie Sie als Kind ein Haus gemalt haben? Diese Häuser hatten meist vier Wände, ein Dach und - ganz wichtig - einen Schornstein der raucht. Schön waren diese Häuser, oder?

Sie strahlten irgendwie Ruhe und Geborgenheit aus. Aber was ist dann letztlich aus diesem Kinder-Traum-Haus geworden?

Wer ein eigenes Haus gebaut hat weiß, es braucht natürlich mehr als nur vier Wände: Wer kann, baut sich mindestens einen Erker, eine Doppelgarage, zwei Gauben und einen Balkon. Später wird dann gerne angebaut; das Haus soll immer schöner, größer und besser werden.

Aber was bleibt vom Kindheitstraum? Wo ist plötzlich die Ruhe und Geborgenheit der eigenen vier Wände?

Diese Diskrepanz zwischen dem, was wir uns als Kinder vorgestellt haben und dem, was wir dann letztlich gemacht haben, passt auch zum Jahreswechsel. Denn wie beginnen wir das neue Jahr?

Mit guten Vorsätzen: Wir werden alles besser machen, das Jahr soll das glücklichste und beste Jahr überhaupt werden. Dies und jenes werde ich in jedem Falle besser machen. Ich glaube, wir überfordern uns mit solchen Maßstäben.

Und das kindlich gemalte Haus könnte unsere Vorstellungen wieder in die richtige Bahn bringen.

Ein Kind, das sich ein Haus wünscht, malt vier Wände, ein Dach und einen rauchenden Schornstein. Daneben stehen Papa, Mama, die Kinder und der Hund und je nach Jahreszeit entweder Vögel am Himmel oder Schneeflocken.

Damit aber ist es gut. Damit ist es fertig. Es muss nicht größer, schöner, weiter sein, sondern nur gut.

Warum beginnen wir das neue Jahr nicht mal mit dem einfachen Wunsch, dass es gut wird. Nicht das tollste vielleicht, nicht besser als viele andere Jahre, sondern einfach nur gut. Das würde uns sehr viel Druck nehmen, wir müssten nicht zwanghaft darum kämpfen, alles besser zu machen als die Jahre davor, wir könnten schlicht sagen: So, wie es sein wird, so ist es gut.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein gesegnetes, gutes neues Jahr.

Ihr Pfarrer Alexander Kellner

Corona-Läuten

In ökumenischer Verbundenheit läuten wie bei uns in vielen Gemeinden abends um 19.30 Uhr die Glocken. Wir halten inne und denken im Gebet an die durch die Krankheit Betroffenen und an alle, die gegen Corona ankämpfen.

Neues aus der Verwaltung

Im Gemeindebüro arbeitet seit einigen Wochen Frau Köhler-Seidel mit. Ihr an dieser Stelle ein herzliches Willkommen. Sie unterstützt Frau Tabbert in den umfangreicher gewordenen Aufgaben und wird auch die Urlaubs- und Krankheitsvertretung übernehmen. Aktuell werden die veralteten ISDN-Telefonanschlüsse ersetzt. Der Friedhof wird in diesem Zuge eine neue Festnetznummer bekommen.

Kirchenmusik

Kirchenchor - Di. 20.00 - 21.30

Frauenchor nach Absprache
Mi. 10.00 - 11.00

Jugendkantorei (ab 5. Schuljahr)
Di. 18.00 - 19.30

Kinderchor I (1. Schuljahr)
Mi. 14.30 - 15.00

Kinderchor II (2. Schuljahr)
Mi. 15.00 - 15.30

Kinderchor III (3. und 4. Schuljahr)
Mi. 15.30 - 16.15

Spatzenchor ab 4,5 Jahren,
Do. 14.30 - 15.00

Posaunenchor - Fr. 20.00 - 22.00
Jungbläser - Fr. 18.00 - 20.00

Kinder und Jugend

Spielgruppen - Di. + Fr. 9.00 - 11.30

Kinderturnen im CVJM

Do. 15.45 - 16.45 (3,5 - 6 Jahre)
16.45 - 18.00 (6 - 10 Jahre)

Offene Jugendarbeit „Keller“

Di. 16.30 - 18.00, 19.00 - 20.00
(ab 12 Jahren)
Fr. 17.30 - 18.00 (ab 6 Jahren)
Fr. 18.00 - 21.00 (ab 12 Jahren)
So. 16.00 - 20.00 (ab 12 Jahren)

Jungchar

Fr. 16.00 - 17.30 (6 - 12 Jahre)

Konficlub - Di. 18.00 - 19.00

Das (fast) perfekte Dinner

(ab 12 Jahren)
Jeden 2. Mi. im Monat 16.30 - 19.00

Ju.S.t for FUN in der Sporthalle

Mittwoch 19.00 - 20.00 (ab 14 Jahren)
Volleyball for FUN - Mi. 20.00 - 21.00

Erwachsene

Feierabend - Gespräche und mehr
jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat
20.00 Uhr im Gemeindehaus

Frauenkreis - 1. Mi. im Monat 15.00

Tanzkreis - Mo. 19.30 - 21.00

Altclub - Letzter Mi. im Monat 14.00

Seniorenfrühstück

1. Donnerstag im Monat 9.00 Uhr

Seniorenkreis

3. Montag im Monat 15.00 Uhr



Manche Bäume wachsen
in den Himmel,
....vorher müssen sie aber erstmal in die Erde



Natur

Das Dorfentwicklungskonzept 2030 zeigt immer häufiger Wirkung. So stellte Rainer Bethlehem im letzten ISSELHORSTER die neue Abteilung Öko-Werk vor, die sich als offener Arbeitskreis versteht, der vereins- und organisationsübergreifend Projektideen aus den Themenfeldern Natur, Landschaft, Artenschutz und Klimafolgen bündeln und durch konkrete Projekte, Maßnahmen und Aktionen praktisch umsetzen möchte. Auffällig dabei sind die Worte: konkret und praktisch.

Projekt Aufforstung Hambrinker Heide

Dass dies nicht nur so dahingesagt oder geschrieben wurde, zeigte sich konkret und praktisch am 28. Dezember 2020. Hier ging es um die Aufforstung einer Brachfläche in der Hambrinker Heide. Rainer Bethlehem und Markus Rübsamen,

ausgebildeter Förster, hatten diese Brachfläche gefunden und als geeignet zur Aufforstung identifiziert. Und so ging es ans Werk. Unterstützung erhielt das Projekt durch einen Kollegen von Markus Rübsamen, der im Naturschutz tätig ist. Er sorgte für kostenlose Baumsetzlinge und stand auch vor Ort mit Rat und Tat zur Seite.

Rainer Bethlehem
vom Öko-Werk

Förster Markus Rübsamen (Mitte)
gibt Anweisungen zum Pflanzen



Landschaft

Am Morgen besagten Tages warteten also 275 Setzlinge darauf, in die Erde eingepflanzt zu werden.

Acht Vereinsmitglieder und Vereinsfreunde machten sich an die Arbeit, denn zuerst musste das Gelände vorbereitet werden. Wild gewachsene Traubenkirschen hatten den Boden bedeckt und mussten entfernt werden. Das Strauchwerk wurde nicht abgefahren, sondern zu einem Gestrüpp-Schutzwall geschichtet. Diese Art einer Totholzhecke wird in Zukunft vielen kleinen Lebewesen Lebensraum, Unterschlupf und Schutz bieten. Dann ging es endlich daran, die Setzlinge einzupflanzen. Hierbei handelte es sich um Forstware, etwa 50 - 80 cm hoch. Eichen, Haselnuss, Faulbaum, Kornelkirsche und Holunder sollten ihren Platz finden.

FENSTER TÜREN EINBRUCHSCHUTZ TREPPEN MÖBELBAU ROLLÄDENLÄCHELN LADENBAU REPARATUREN



ERPESTRASSE 40 | 33649 BIELEFELD | T 0521 487365
INFO@M-WIERUM.DE | WWW.M-WIERUM.DE

PFLANZEN SIE DEN FRÜHLING MIT UNS



Raiffeisen-Markt

Wir leben Nähe!



Ihr Raiffeisen-Markt Isselhorst

33334 Gütersloh-Isselhorst, Niehorster Straße 19, Tel.: 05241 6155

Raiffeisen Warenhandel GmbH & Co. KG, Firmensitz: 33790 Halle, Gartnischer Weg 170, www.raiffeisen-halle.de

© terres'agentur
18-23277

Vorher wurden die Wurzeln beschnitten und anschließend die Löcher gebuddelt. Vier Spatenstiche, angeordnet im Quadrat, waren pro Setzling erforderlich. Beim Einpflanzen der Setzlinge und beim Anhäufen wurde darauf geachtet, dass die Wurzeln nicht trocken lagen und ausreichend mit Erde bedeckt wurden. Nach gut 3,5 Stunden hatten die acht Öko-Werker erschöpft, aber glücklich ihr Tagewerk vollbracht. Jetzt hoffen alle, dass der Sommer ausreichend feucht ist, damit die Setzlinge auch alle anwachsen. In ca. zwei bis drei Jahren ist ein Beschnitt notwendig, alles Weitere wird dann der Natur überlassen.

Neue Schattenspender am Spielplatz Krullsbachau Neben effektivem Sonnenschutz, den der Spielplatz Krullsbachau im Frühjahr in Form eines Sonnensegels erhalten wird, fehlte dort noch etwas: Bäume. Daher wurde beschlossen, drei Bäume zur Verschönerung und als zusätzliche Schattenspender zu pflanzen. Das Grünflächenamt Gütersloh stimmte der Pflanzung gerne zu. Schnell fanden sich auch drei private Baumspender, die von der Idee begeistert waren.



Foto: Dietlind Hellweg

Sponsoren und Helfer: v.li Dr. Siegfried Bethlehem, Hans-Heinrich Hölscher, Henner Schröder, Maria Vornholt-Schröder, Uwe Schröder und Dirk Buddenberg, Leiter des Grünflächenamtes der Stadt Gütersloh



**GLÜCKSGEFÜHLE
FÜR IHRE FÜSSE**



MEDIZINISCHE FUSSPFLEGE

Hubert Michels-Niemuth

Usedornweg 20
 33334 Gütersloh (Isselhorst)
 Tel.: (0 52 41) 46 02 68
www.fusspflege-isselhorst.de

Da alle Bäume schon einen Umfang von 20 – 25 cm maßen, war Profegerät gefragt.

So machte sich Fa. Schreiber ans Werk und pflanzte am 12. Dezember eine Erle und zwei Silberlinden. Leider ließen die Corona-Schutzbestimmungen nur eine stille Aktion zu. Gerne hätten wir mit den Spendern, einigen Kindern und Interessierten dieses Ereignis gefeiert.

Trotzdem freuen wir uns über die beiden umgesetzten Projekte und das Engagement aller Beteiligten.

Wenn Sie jetzt auch Lust haben, Öko-Werker zu werden oder in anderen Abteilungen des Dorf- und Heimatvereins mitzuarbeiten, dann rufen Sie gern Henner Schröder an:
0 52 41-96 04 12.

Text:

Hans-Walter Schomann
 Fotos: Rolf Imkamp und
 Henner Schröder

Meine kleine Nähstube Bärbel Pieper

in Isselhorst
 Änderungsarbeiten aller Art
 Tel.: 0 52 41 / 7 42 69 65
 www.meinekleinenaehstube.com



Melanie Beumker

Keine Zeit, keine Lust, zu viel Stress?
 Reinigungsarbeiten seriös, persönlich
 und qualitätsbewusst...

wir erledigen das für Sie!

01 76 - 84 89 80 12
 www.design-rein.de

TISCHLEREI BURG

TRADITIONELLES HANDWERK &
 MODERNE BAUKUNST

ZIMMEREI & DENKMALPFLEGE

Christian Burg

Horststraße 29a • 33803 Steinhagen

Fon 05204 59 90

Fax 05204 92 06 42

info@tischlerei-burg.de

www.tischlerei-burg.de



**Vermittlung, Planung, Ausführung
 und Finanzierung**
 - für alles den richtigen Partner.

www.skw.immobilien/neubau



Wohnen ist Zukunft.

Komfortable Neubau-ETWen für Selbstnutzer und Kapitalanleger im Wohnquartier Brockhäger Str./Schillstraße in Gütersloh, z.B. 3 ZKB, Dachterrasse, ca. 84 m² Wohnfläche im I.OG, bequem mit dem Fahrstuhl erreichbar. **€ 272.600.**

■ Bettina Lienekampf-Beckel, 05241/9215-11, Obj.-Nr.: 1613 R



Pures Wohnen im Bauhaus-Stil.

GT-Pavenstadt, komfortabel ausgestattetes Penthouse im Staffelgeschoss eines Neubau-5FH. Ca. 136 m² Wfl., Dachterrasse, bequemer Aufzug. Stellplatz. **€ 419.000**

■ Bettina Lienekampf-Beckel, 05241/9215-11, Objekt-Nr.: 1552 R



... oder z.B ein eigenes Penthouse in Wiedenbrück!

Neubau von 10 attraktiven ETW mit nachhaltigem Energiekonzept: 2x5FH mit geräumigen Dreizimmer-Wohnungen mit Wohnflächen von ca. 98-129 m² inkl. Komfortausstattung, Aufzug, Tiefgarage **Kaufpreise ab € 334.700**

■ Ursula Kreft, 05241 / 9215-14, Objekt-Nr.: 1571 R/ 1581 R



...wenn es sich richtig anfühlt.

Die Frage, wie und wo ich wohne, ist definitiv nicht einfach. Mit unserer guten umfassenden Beratung, unserem Verständnis für Ihre persönliche Situation und viel Erfahrung, unterstützen wir Sie auf diesem Weg. Vom Hausverkauf bis zu Ihrem neuen Zuhause.

Ihr Team der SKW Haus & Grund.

Ehrlich. Zuverlässig.
 Kompetent.
 Seit 20 Jahren
 Ihr Partner,
 wenn es um
 Immobilien geht.



SKW HAUS & GRUND
 Immobilien GmbH



Für Ihre Fragen rund um das Thema Immobilie stehen Ihnen **Bettina Lienekampf-Beckel** sowie unser gesamtes Team jederzeit gerne zur Verfügung.

SKW Haus & Grund
 Immobilien GmbH
 Strengerstraße 10
 33330 Gütersloh
 05241 / 9215 - 0
 www.skw.immobilien

Projektphase in der Dorfentwicklung

Mit dem Dorfentwicklungskonzept für Isselhorst unter dem Leitbild „Isselhorst 2030“ wurde im letzten Jahr gestartet. Auch unter den Corona-geschuldeten Einschränkungen ist der Prozess weiter vorangeschritten. Die im Zeitplan vorgesehenen wichtigen Arbeitsschritte wie die Auftaktveranstaltung und die Thementische für die Projektentwicklung wurden bis zum Ende letzten Jahres durchgeführt.

Projektsteckbriefe

Nun geht es darum, aus der Vielzahl von Projektvorschlägen konkrete Projektsteckbriefe aufzustellen. Nach dem derzeitigen Stand wurden in den Themenbereichen „Soziales & Generationen“, „Wirtschaft, Verkehr, Siedlung“ und „Umwelt“ insgesamt 26 Projektideen vorgeschlagen und zusammengefasst.

Hierbei handelt es sich um Vorschläge für Projekte, die sich schneller realisieren lassen, andere dagegen benötigen eine längere Zeit für die Umsetzung.

Zwei Projekte, wie die Baumpflanzaktion und das Sonnensegel für den Spielplatz Krullsbachau, wurden bereits realisiert bzw. erfolgen in Kürze und können damit ihre positiven Auswirkungen auf Isselhorst entfalten.



Beispiel:
Projektsteckbrief (Sonnensegel)

Mit uns ist alles im grünen Bereich



Merten
Gärten



Neu- und Umgestaltung von Gärten • Pflasterarbeiten
Rollrasen • Wasserspiele/Teichbau • Zäune

Kuhweg 6 • 33803 Steinhagen • Tel. 05204/6830 • merten-gaerten.de

Aktuell sind alle Projektsteckbriefe erstellt, in denen die wichtigsten Angaben zu den Projekten beschrieben werden. Ein solcher Steckbrief bietet einen schnellen Überblick zum Beispiel über den Anlass, die Zielsetzung und die Kosten. Für jedes Projekt ist eine Projektansprechpartnerin oder -partner (Projektspate) zu benennen.

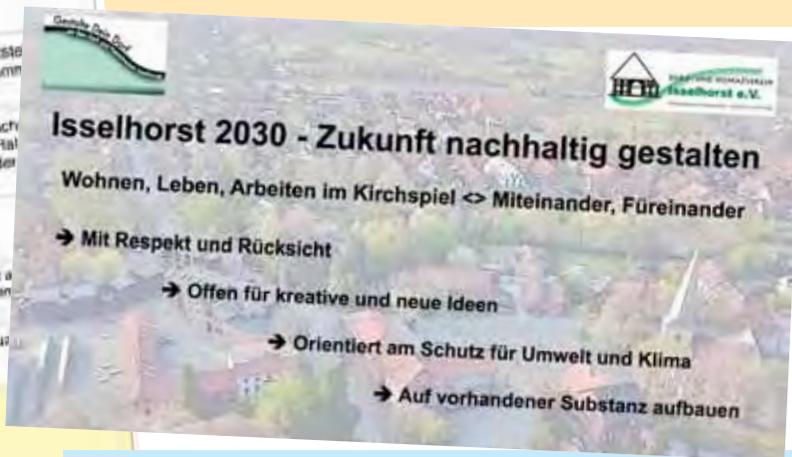
Für einige dieser Projekte werden noch Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner gesucht.

Priorisierung

Die erarbeiteten Projekte sind in ihrer Reihenfolge zu priorisieren. Hierbei handelt es sich nicht um eine Qualitätskontrolle im Sinne eines Rankings. Sie sagt auch nichts über die Umsetzungswahrscheinlichkeit oder die Fördergarantie aus. Es geht hierbei vielmehr um Faktoren wie z.B.

- welche Bedeutung das Projekt für unser Dorf hat,
- wieviel es kostet,
- wie hoch der Ressourcenbedarf ist und
- welche Termine eingehalten werden müssen.

Die Priorisierungsliste kann in der Umsetzungsphase ergänzt und bearbeitet werden und bildet deshalb eine Übersicht für die Umsetzungsreihenfolge.



Weiterführung der Dorfentwicklung

Diese Projektentwicklungs- und Priorisierungsphase ist im Ablaufprozess ein wichtiger Arbeitsabschnitt, der die Grundlage für das Ziel „Isselhorst 2030“ bildet. Entscheidend für den Erfolg bei der zukünftigen Umsetzung der Projekte ist das Engagement und die Akzeptanz aller beteiligten Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Politik und letztlich der Stadt Gütersloh. Um dieses Ziel zu erreichen, sind die Projekte über das Dorfentwicklungskonzept hinaus weiter zu begleiten. Es sind also nicht nur die „üblichen Ansprechpartner“, die die Aufgaben im Dorf in die Hand nehmen, sondern es sind alle zur aktiven Teilnahme an der Umsetzung aufgefordert, Verantwortung für den Fortgang des Prozesses zu übernehmen. Denkbar wäre hierfür eine Koordinierungsgruppe aus den Projektpatinnen und -paten, die die Umsetzungs- und Weiterentwicklungsphase begleiten.

Text und Bild/Schema: Hans Heinrich Hölscher

VORFREUDE *auf den* FRÜHLING



Als Gärtnerei haben wir
weiterhin geöffnet



Haller Straße 150
33334 Gütersloh-Isselhorst
Fon GT 67752 · www.krull-pflanzen.de
Mo.-Fr. 8.30 - 18.30 Uhr
Sa. 8.00 - 14.00 Uhr

Ein „Öhm an de Mür“ (1) bemerkt: Auf geht's!

Unser Dorf- und Heimatverein setzt auf Zukunft. „Dorfentwicklungskonzept“, abgekürzt DEK, heißt das Projekt, das in unserem Kirchspiel noch mehr Lebensqualität bringen soll. Landesweit ist Isselhorst zurzeit das einzige Dorf, in dem ein Verein ein solches, vom Land NRW unterstütztes Verfahren betreibt.

Förderte die erste Umfrage noch eine Zufriedenheit im großen und ganzen mit den Gegebenheiten unseres Dorfes zutage, so brachte die Auftaktveranstaltung in der Sporthalle auf Anhieb über 1000 Verbesserungsvorschläge an die Pinnwände.

Die ersten Schritte sind getan, und der Bogen, weit gespannt, reicht von einer kaputten Sprosse einer Spielplatzstrickleiter bis zum baulich und forstlich markierten Gürtel um Isselhorst, der erkennen lassen soll, wo drinnen und wo draußen ist. Die Herausforderungen durch den umfassenden Wandel, der sich abzeichnet, kommen noch hinzu. Ziel und Weg sind so facettenreich wie hochgesteckt. Ein paar Schlaglichter mögen das erhellen.

1. Schon vereinzelte kleine Bestandsaufnahmen förderten Kostbarkeiten zutage, von denen sich auch Poalbürger(2) nichts haben träumen lassen. Um wieviel weniger können die Neubürger wissen, was Isselhorst schon jetzt alles zu bieten hat!

2. Die Aktion ist nicht das Steckenpferd eines kleinen Fähnleins von Enthusiasten, die sich um Henner Schröder und Heinrich Höscher gescharrt haben, sondern Breitensport. Angesprochen ist jeder und darf sich auch so fühlen. Zwar „geschieht nichts Gutes, außer man tut es“(3), aber alles Gute, das man tut, trägt seinen Lohn schon in sich. Immer nur andere machen lassen ist Irrtum, um nicht zu sagen, Dummheit. Allein schon das bloße Aufkleben der Nummern auf die Sitzplätze in der Sporthalle hat Spaß gemacht. Dabei sein ist alles.



3. Dass alles auch ohne großes Programm geht, hat Rainer Bethlehem kürzlich gezeigt. Er ging Gassi, aber anstatt mit Purzel mit Müllsack und Abfallzange. Bewegen, frische Luft genießen, sein Umfeld verschönern und die Befriedigung, etwas Vernünftiges zu tun, waren vier Fliegen mit einer Klappe und nebenher ein Beispiel, wie sich der Corona-Hausarrest unterlaufen lässt.

4. Sauberkeit ist zwar nicht die halbe Miete, aber der erste und unverzichtbare Schritt zu mehr Lebensqualität. In Wahrheit ist diese jedoch in den Möglichkeiten, sich zu entfalten

Döstädning
mit
Eden
berührende
Demenz- und Sterbebegleitung

... eine traditionelle schwedische Methode, die mehr in die Tiefe geht. Ein Leben besteht ja nicht nur aus Besitztümern, die sich angesammelt haben. Es geht auch um Zwischenmenschliches. Um Aussprache und Versöhnung, wenn Konflikte im Raum stehen. Man hat dabei immer die eigene Sterblichkeit im Blick, wenn man reinen Tisch macht.
- Dagmar Hansen, Titik: „Alle Tage, die wir leben“

www.eden-begleitung.de
Telefon 05241-236622



begründet und natürlich im Umgang miteinander – sprich in der Mitmenschlichkeit. Dem einen wie dem anderen ist mit Geld nur schwer beizukommen; im Gegenteil.

„Wir fressen uns zu Tode“ (4). Trotzdem gibt es auch im wohlgenährten Isselhorst Menschen, die „Klimmzüge am Brotschrank“ (5) machen müssen. Dabei ist es doch egal, ob das Geld nicht reicht oder ob ihnen die haushälterischen Fähigkeiten unserer Großmütter abhandengekommen sind!

Wir schauen nicht hin, veranstalten aber alljährlich einen Martinsumzug, singen „Sankt Martin war ein guter Mann“ und meinen wohl, schon damit tätige Nächstenliebe praktiziert zu haben.

In der Generation von Greta hat das Bewusstsein, dass die Zukunft unseres Planeten vom Wald abhängt, besonders Fuß gefasst. Trotzdem sind es gerade ihre Altersgenossen, die ihren Frust an frisch gepflanzten Bäumen auslassen.

Früher hatte der „Öhm an de Mür“ noch seine Aufgabe als Kommentator, Ratgeber oder Kinderaufpasser. Heute bleibt uns „Gruffies“ nicht viel mehr übrig, als vor der Glotze zu hängen und auf dem Abstellgleis des Lebens auf unseren Tod zu warten.

Es gibt beglückende Lösungsansätze wie „Mastholte hilft“ (6), Waldarbeit mit Jugendlichen, Kinder im Altenheim, - nur nicht bei uns.

5. Mit „Isselhorst“ ist grundsätzlich das Kirchspiel gemeint. Was aber geschieht mit Holtkamp? Das DEK wird auf kommunaler Ebene ausgefochten, und Holtkamp hat sich 1970 aufgrund des Gerüchtes, Beckum könnte unsere Kreisstadt werden, für Bielefeld entschieden.

6. Als Zeitziel steht 2030 im Raum. Ziele sind dazu da, dass man losmarschiert, nicht, dass man ankommt. Für uns darf es gar kein Ankommen geben, denn „wer aufhört, besser werden zu wollen, hört auf, gut zu sein“. (7)

Natürlich...
und natürlich auch mit
Lieferservice!



Ihr Bioladen
mitten im Kirchspiel

Öffnungszeiten:

Mo. – Do.	9.00 – 13.00 Uhr
	14.30 – 18.00 Uhr
Fr.	9.00 – 18.00 Uhr
Sa.	8.00 – 13.00 Uhr

Naturkost Isselhorst

Inh. Margret u. Jason Franitza
Haller Straße 128
33334 GT-Isselhorst
Tel. 052 41/9 97 98 53

7. Aus den 1000 Vorschlägen müssen sich erst einmal umsetzbare Handlungsanweisungen herauskristallisieren. Zum Sichten, Überdenken, Planen, Wieder-verwerfen, gedanklich Neugestalten bietet Corona gar nicht so schlechte Voraussetzungen. Aber wenn erst einmal unsere Agenda steht, ist Klinkenputzen angesagt, und unsere Hauptansprechpartnerin, nämlich unsere Kämmerin Christine Lang, wird bei jedem Punkt unserer Wunschliste die Stirn runzeln:

„Tut mir leid, Corona ist schuld, die Kasse ist leer.“ Das alte Lied: Beim Geld hört die Freundschaft auf.

Das bedeutet im Klartext: Während wir lustig Schaufel und Spaten schwingen und bei Kaffee und selbst gebackenen Plätzchen die Pausen genießen, ist für den Vorstand „das beharrliche Bohren harter Bretter“(8) angesagt oder noch ernüchternder: Die Projekte, die die Stadt nichts kosten, haben die größte Aussicht, verwirklicht zu werden.

8. Mit seinem Vorhaben bewegt sich unser Dorf- und Heimatverein im Spannungsfeld von Politik und Verwaltung. Einerseits ist die öffentliche Willensbildung bei den Parteien angesiedelt, die deren Ergebnisse im Stadtrat zu Weisungen an die Stadtverwaltung formulieren. Daher sitzen auch die Vertreter der tonangebenden Parteien seit der ersten Stunde mit im Boot.

Andererseits gilt es, die Stadtverwaltung davon zu überzeugen, dass sie an einem lebendigen Ortsteil mehr Freude hat und sich mit ihm zudem auch noch Lorbeeren ernten lassen.

Die Einbeziehung der Bürger führt, das zeigt die Erfahrung, zu besseren, um nicht zu sagen, optimalen Ergebnissen.



Das von Norbert Morkes beschworene Miteinander ist kein BFGT-Tick sondern ein Gebot der Vernunft.

Jede Gruppe, ob klein oder groß, lebt vom Nehmen und Geben. Heimat ist eben nicht dort, wo man mir die frischen Brötchen vor die Tür stellt, sondern wo ich die Ärmel aufkrempele und mit in die Speichen packe.

Mumperow

- (1) Münsterländer Bezeichnung für Allenteiler am Kamin
- (2) Alleingesessener
- (3) Wilhelm Busch
- (4) Galina Schatalova „Wir fressen uns zu Tode“ München 2002
- (5) Wilhelm Abel Wirtschaftshistoriker 1904 – 1985, Initiator der Rentenversicherung der Landwirte
- (6) Aktion im Ortsteil Rietberg zur Unterstützung Hilfsbedürftiger
- (7) Marie von Ebner-Eschenbach, 1830 – 1916, Ehefrau eines österreichischen Generalmarschalls und Schriftstellerin
- (8) Max Webers Beschreibung der Politik in „Vom Beruf zur Politik“



**zimmerei
janreckmann**
holzbau fachwerk altbausanierung

ströher str. 80 · 33803 steinhagen
tel.: 05204.870470 · fax: 05204.870469 · mobil: 0173.8688356
zimmerei@janreckmann.de · www.zimmerei-janreckmann.de



Design-rein
Gebäudereinigung

Melanie Beumker

Keine Zeit, keine Lust, zu viel Stress?
Reinigungsarbeiten seriös, persönlich
und qualitätsbewusst...
wir erledigen das für Sie !

0176-84898012
www.design-rein.de

Ein Angebot der
Unternehmensgruppe
Stadtwerke Gütersloh

1. FAHRT
KOSTENLOS!*

APP-CODE: SHUTTLEP4

JETZT APP LADEN
UND EINSTEIGEN.

Bleib spontan.
Lass dich
abholen.

Wenn's später wird, fahr Shuttle.
Hol dir jetzt die kostenlose App.
Einfach und sicher unterwegs -
jetzt neu in Gütersloh.

Laden in
App Store

GET IT ON
Google Play



* Code einlösbar bis zum 28.2.2021

Montag bis Samstag fährt unser Shuttle in
Isselhorst, Avenwedde und Friedrichsdorf.
Ab 19 Uhr und an Sonn- und Feiertagen
ganztags im gesamten Stadtgebiet
Gütersloh.

 **SHUTTLE**
Holt dich ab.

www.shuttle-gt.de

Essen außer Haus

Wie kommt die Isselhorster Gastronomie durch den Lockdown

Normalerweise hat, wer in Isselhorst Essen gehen möchte, die allseits bekannte "Qual der Wahl". Doch zur Zeit ist nichts normal. Die Gaststätten mussten, angefangen beim 02. November letzten Jahres, nun schon zum zweiten Mal schließen.

Schenkenhof, Beeferia und das Isselhorster Landhaus entschieden sich, den Restaurantbetrieb für diese Zeit komplett einzustellen. Die Imbisse dürfen weitermachen - natürlich nur zur Abholung. Wer aber nach Wochen des Lockdowns nach Abwechslung sucht, ohne immer selber am Herd zu stehen, der wird im "Wohnzimmer" und in der Gaststätte "Zur Linde" fündig. Beide Lokale bieten "Essen außer Haus", das heißt, Sie als Gast suchen aus vorgegebenen Speisekarten aus, bestellen und holen die Gaumenfreuden zur bestimmten Uhrzeit ab.

Das Wohnzimmer an der Münsterlandstraße bietet sogar einen Lieferservice (siehe Infokosten). Was genau es da so alles zu bestellen gibt? Natürlich Burger, Wraps und Ribs, aber auch Pasta und Salate. Ja, sogar Getränke können mitbestellt werden, so dass niemand auf die berühmten Cocktails verzichten muss. Einfach mal nachschauen auf Facebook, der Internetseite oder im Aushang vor der Tür an der Münsterlandstraße. Inhaber Sascha Vogt, berichtet uns von der schwierigen Lage, in der sich viele Gastronome derzeit befinden: "Große Sprünge kann man mit diesen Übergangsangeboten natürlich nicht machen, aber wir bleiben zumindest präsent und in den Köpfen der Leute." Dass diese Überlegung aufgeht, zeigen die vielen Stammgäste. Sascha Vogt schwärmt "Wir erfahren eine große Anteilnahme und haben Leute, die teilweise jede Woche bestellen und unser Essen dann im heimischen Wohnzimmer verzehren. Das motiviert uns weiterzumachen und weiter zu kämpfen. Dafür möchte ich gerne DANKE sagen. Es ist toll, wie wir von diesen Menschen unterstützt werden. Genauso, wie von unseren Mitarbei-

tenden - unserem Wohnzimmerteam - die uns helfen und da sind, wenn wir sie brauchen."

Ähnliches berichtet auch Rolf Ortmeier, Inhaber des Restaurants "Zur Linde" am Isselhorster Kirchplatz. "Wir erfahren großen Rückhalt durch unsere Kundschaft. Es gibt

Familien, die gönnen sich ganz bewusst regelmäßig am Wochenende ein leckeres Familienessen aus unserer Küche." Ganz umweltbewusst bringen viele inzwischen Töpfe und Behälter von zu Hause mit und lassen sie vor Ort mit leckeren Braten, Soßen, Klößen etc. füllen. Was derzeit bestellt werden kann? Nun, "Zur Linde" hat eine angepasste Speisekarte draußen im Schaukasten hängen und informiert selbstverständlich auch über Facebook und die Internetseite. "Wir freuen uns, dass so viele Kunden regelmäßig zu uns kommen, und wir sorgen weiterhin für Abwechslung auf dem Speiseplan", verrät Rolf Ortmeier und ergänzt: "Für Februar heißt unser Thema 'Der Berg ruft'". Von der

Apfelkren-Suppe bis zum Hirschgulasch mit Champignons, Rotkohl und Klößen sowie hausgemachten Käsespätzle mit Röstzwiebeln finden sich hier die leckersten Spezialitäten. Und wenn wir schon nicht selbst in die Berge fahren können, kommt so doch etwas wie Urlaubsfeeling auf. Im März kommen dann wieder die Bisonfans auf ihre Kosten. Ob als Gulasch, Zunge oder Sauerbraten mit Rosinensauce und Rotkohl? Das können Sie sich ja schon mal überlegen.

Und so funktioniert's:

Wohnzimmer to-go!

„Take away“ oder „bring vorbei“:

Mi - So: 17.00 – 21.00 Uhr

Bestellung unter (gerne auch am Vortag):

0 52 41/2 30 74 68

oder an info@wohnzimmer-hollen.de

Abholung im Wohnzimmer,

Münsterlandstr. 65, 33334 Gütersloh
ab 30,-€ liefern wir auch (bis 10 km)

„Take away“-Karte unter

www.wohnzimmer-hollen.de

Außer-Haus-Service "Zur Linde"

Fr. und Sa.: 17:00 – 19:30 Uhr

So.: 11:30 – 13:00 Uhr

Bitte bestellen Sie rechtzeitig unter

05241 – 67196 vor.

Zurzeit ausschließlich Barzahlung
möglich. www.zur-linde-isselhorst.de

Dietlind Hellweg

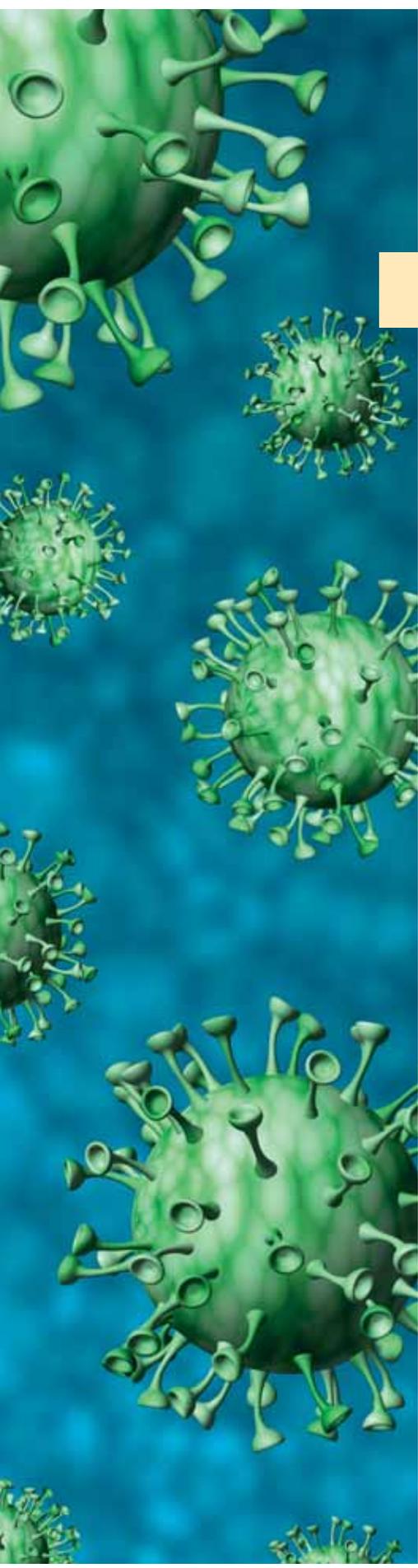


Historische Gaststätte
 Restaurant
 Zur Linde



WOHNZIMMER





Mit Ideenreichtum, Service- und Lieferangeboten durch die Krise

Der Coronavirus hat uns alle weiter fest im Griff. Es betrifft jede Einzelne und jeden Einzelnen von uns in verschiedenster Form. Sehr unterschiedlich sind somit auch die Auswirkungen auf unsere Einzelhändler, Dienstleister, Gastronomen und Handwerker der Isselhorster Werbegemeinschaft.

Dem ersten Lockdown im Frühjahr folgten die Einschränkungen und Auswirkungen der Coronakrise bei Tönnies im Sommer. Die Baustelle Haller Straße brachte zusätzlich, trotz guten Ablaufs, viele logistische Einschränkungen für Handwerker und Dienstleister mit sich. Vor allem die Geschäfte direkt im Ortskern waren teilweise wochenlang äußerst schlecht erreichbar und wurden oftmals nur von direkten Stammkundinnen und -kunden angefahren. Bereits zu dem Zeitpunkt waren die Auswirkungen enorm zu spüren.

Aber der neue Lockdown seit dem 16.12.2020 trifft viele unserer Betriebe in voller Härte – und ein Ende ist noch nicht absehbar. Alle Händlerinnen und Händler sind besorgt: Ob unser Einzelhandel mit Winter- und Frühjahrsbekleidung oder Winterschuhen und Stiefeln. Auch für das Reisebüro, das mit sehr viel Aufwand und Vertrauensarbeit für die Kundinnen und Kunden arbeitet, bedeuten die Reisebeschränkungen ein ständiges Auf und Ab mit enormem Einsatz für Inhaber und Mitarbeitende. Unsere Friseursalons sind geschlossen, und ihre vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu Hause. Wenig Nachfrage gibt es bei Werbeartikeln; und nicht zuletzt leiden unsere Gastronomen und Gastro-Dienstleister, die sich wie alle anderen Betriebe viele Gedanken zu Hygienekonzepten gemacht und investiert haben, unter starken Umsatzverlusten, die durch Außer-Haus-Angebote nur bedingt aufgefangen werden können.

Doch alle Betriebe haben, sofern es die Lage zulässt, kreative Möglichkeiten gefunden, um Sie als Kundinnen und Kunden weiterhin zu bedienen und zu beliefern. So, wie es täglich neue Nachrichten zur Coronakrise gibt, passen sie die Liefer- und Servicedienste hier im Ort immer wieder an.

Rufen Sie uns an!

*Ihre
Isselhorster Werbegemeinschaft*



Unter www.gt-isselhorst.de sind alle Firmen gelistet.

Rufen Sie uns an!

Ihre

ISSELHORSTER
Werbegemeinschaft



**In Gütersloh
ganz oben!**

Corona-Spuren in der Isselhorster Geschäftswelt

Der Lockdown geht auch an der Isselhorster Geschäftswelt nicht spurlos vorbei. Während die „systemrelevanten“ Geschäfte und Firmen weiterhin geöffnet haben, mussten einige komplett schließen. Wie unterschiedlich die Firmen damit umgehen und welche Probleme daraus entstehen, soll hier mit einem Querschnitt einiger Geschäfte angezeigt werden. Ein Grund mehr, nicht nur jetzt (wenn möglich), sondern auch in Zukunft die Restaurants und Geschäfte im Dorf zu unterstützen. Mit Internet & Co. kann man vielleicht alles bestellen, aber einen Zusammenhalt und ein Miteinander findet man dort vergebens.

Henner Schröder befragte einige der betroffenen Geschäftsleute:

Friseursalon Kitzig

Die Inhaberin vom Salon Kitzig, Daniela Kaude, berichtet, dass 16 Mitarbeiter*innen in Kurzarbeit seien. Sie beschäftige nur zwei 450-€ Kräfte, die durch den Lockdown größere Probleme hätten. „Sich graue Haare wachsen lassen, das mögen manche Kunden*innen nicht gerne. Daher biete wir mit unserem Team einen besonderen Service. An zwei Abholtagen in der Woche können Farb-Kits nach der Rezeptur aus der Kartei der Kunden*innen ausgegeben werden“. Dies werde teilweise händeringend angenommen. Die Kunden*innen würden die Ansatzfarbe selber auftragen, eine Anleitung zum Anrühren der Zweikomponentenmischung sei beigefügt. Der Verkauf erfolge durch ein Abholfenster und würde abwechselnd von einigen Mitarbeitern vorgenommen. Frau Kaude hofft auf eine Normalisierung im Frühjahr: „Wenn schon das Weihnachtsgeschäft Corona zum Opfer gefallen ist, dann kommt vielleicht das Ostergeschäft wieder zum Tragen“. Auch sie berichtet von Unklarheiten zu den staatlichen Hilfen: „Es sieht so aus, als ob diese zurückgezahlt werden müssten“.

FRISURTEAM
KITZIG

P. S. Schuhhaus Karmann

Frau Horstmann vom Schuhhaus Karmann betrachtet die derzeitige Lage (auch) als sehr schwierig. Mit „Click and Collect“ bieten das Schuhhaus an, dass Kunden über die Osabrücker Zentrale online shoppen können. Im Schaufenster sind die Waren nummeriert, und Kunden*innen können dann ein Foto an eine WhatsApp Nummer schicken. Nach Terminabsprache wäre dann die Abholung der bestellten Ware im Geschäft an der Halter Straße möglich. Dies funktioniere gut, allerdings sei der Aufwand leider sehr hoch. Für sie und ihre Kollegen*innen ist diese Zeit auch sehr belastend. Einerseits seien sie froh, nicht täglich dem Kundenkontakt ausgesetzt zu sein, andererseits täten sie aber nichts lieber, als normal arbeiten zu können: Beraten, den Kunden*innen beim Probieren helfen, all dies fehle ihnen ungemein.



**SCHUHHAUS
KARMANN**

Haller Straße 133 • 33334 Gütersloh

HOF KNUFINKE
- AN DER LUTTER -

Lecker!
Sie erhalten unsere
Erzeugnisse bei
Dressi und im Rewe
in Avenwedde.

Aus Deiner Heimat
– für Dich!

hof-knufinke.de



Issehorster Landhaus

Issehorster Landhaus

Optimistisch bleibt André Roscher noch immer, auch nach dem dritten Lockdown. Unterm Strich sei es ein enormer Aufwand, vor allem durch ein ewiges Hin und Her. Noch nie in seinem Leben hätte er so viele Formulare ausfüllen müssen. Ein familiengeführtes Unternehmen wie das Issehorster Landhaus käme noch ganz gut mit der Situation klar, die Leidtragenden wären allerdings immer die Mitarbeiter*innen.

Während fest angestellte Mitarbeiter*innen in Kurzarbeit gehen könnten, fielen 450€-Kräfte überall durchs Loch. Das Hotel werde derzeit im eingeschränkten Betrieb nur Gäste aufnehmen können, die beruflich unterwegs seien. Sorge mache ihm auch, dass durch das „Essen to go“ Berge an Müll anfallen würden, er selbst könne diesen Service aber nicht bieten.



Gaststätte zur Linde - Ortmeyer

Ähnliche Aussagen wie das Issehorster Landhaus traf auch Rolf Ortmeier: „Der Gaststättenverband DEHOGA informiert immer aktuell gut über die aktuellen Vorschriften. Dies ist leider fast täglich der Fall“. Außer dem „Außer Haus Verkauf“ am Wochenende – zu Weihnachten waren es 25 komplette Gänse – nutzen sie nun auch die Zeit für Renovierungen, die im laufenden Betrieb schwerlich umzusetzen wären. „Weh tut mir nur, dass wir das für einen würdigen Abschluss von Trauerfeiern sonst übliche Kaffeetrinken nicht mehr ausrichten dürfen. Den Trauernden fehlt dieses Zusammensein nach einer Beisetzung sehr“. Er und seine Familie rechnen nicht mit einer Öffnung vor Ostern. Die Registrierungen von Gästen zur Nachverfolgung hält er für ein schwieriges Instrument, wenn es aber helfen würde, die Türen wieder zu öffnen, sei es in Ordnung.

AUTOWASCHPARK ISSELHORST



Ab sofort bei uns:
Ihre kostenlose Kundenkarte
mit vielen Vorteilen!



Kartenzahlung möglich!



Issehorster Str. 349 · 33334 Gütersloh
Tel.: 0 52 41 / 22 13 000

Öffnungszeiten:
Mo. – Sa. 8.00 bis 19.00 Uhr

„KNITTERFREI“

Heißmangel & Bügelservice
Wäscherei &
Reinigungsannahme

Avenwedder Str. 71 · 33335 Gütersloh
Tel. 0 52 41 / 4 00 01 87

Reisebüro Panitz

Christine Panitz ist offensichtlich besonders stark betroffen. Seit Februar letzten Jahres sind die Umsätze um 90 % zurückgegangen, der Mitarbeiter seitdem in Kurzarbeit. Die hauptsächliche Tätigkeit besteht zumeist darin, verunsicherte Kunden zu beraten und zu informieren und gebuchte Reisen zu stornieren, was meist unentgeltlich erfolgt. Provisionen müssten zurückgezahlt werden. Hoffnung kam im August und September mit Flugbuchungen, es gab positive Rückmeldungen der Kunden. Dies ebte allerdings ab Oktober wieder ab, und das Büro ist erneut vom Lockdown betroffen. „Wir setzen unsere ganze Hoffnung in die Impfungen. Hier ist jedoch Geduld angesagt, und wir brauchen weiterhin einen langen Atem“. Einige Veranstalter bieten jetzt für Neubuchung einer Pauschalreise ein kostenloses Rücktrittsrecht bis 14 Tage vor Reisebeginn an. Gründe brauchen die Kunden nicht anzugeben.

Ganz ehrlich?
Wer träumt denn nicht
vom nächsten Urlaub?



Christian
Westerhelweg
HEIZUNG SANITÄR
Hambrinker Heide 22a · 33649 Bielefeld-Ummeln
Tel. 0 52 41 / 6 71 87
westerhelweg@t-online.de

Ihr Spezialist für Holzpelletheizungen

- Moderne Öl, Gas- und Feststoffheizungen aller Art
- Öl-/Gasbrennerkundendienst, Wartung und Instandsetzung
- Altbaumodernisierung und Neubauinstallationen von Badezimmern und Heizungsanlagen
- Solaranlagen, Wärmepumpen und Brennwertheizungen
- Dachrinnen und Blecharbeiten
- Fachbetrieb für Arbeiten nach Wasserhaushaltsgesetz § 19

Modegeschäft Linie 2

Judith Wulf ist sehr besorgt und frustriert. Ihr Geschäft „Linie 2“ ist eines der wenigen, die komplett geschlossen sind. 2020 sollte das 25-jährige Bestehen des Ladens gefeiert werden, doch die Baustelle Haller Straße und der Lockdown machten einen Strich durch die Rechnung. Noch nie hätten sie ein so schwieriges Jahr erlebt, welches Läden ihrer Art an den Rand des Ruins treiben würde. Staatliche Unterstützung sei so gut wie nicht spürbar und wenn, dann käme man damit nicht über den Berg. Die Branche müsste Ware ein dreiviertel Jahr im Voraus ordern, und jetzt bleibe sie darauf sitzen. Dadurch gebundenes Kapital sei nicht greifbar, eine Rückgabe an den Hersteller ausgeschlossen. Ein wenig könnte über Facebook und Instagram im Abholgeschäft abgesetzt werden, dies stünde aber absolut in keinem Verhältnis zum Normalbetrieb. „Wie es weitergeht, steht in den Sternen“.



Beste Qualität – ganz in Ihrer Nähe.

- Allergenfreie Produkte
- Höchste Qualität
- Eigene Herstellung
- International prämiert



RAU
Landfleischerei

33334 Gütersloh Isselhorst
Steinhagener Straße 16
Telefon: 05241-67360
Telefax: 05241-688010
www.landfleischerei-rau.de



Restaurant Wohnzimmer in Hollen

Im April wird das „Wohnzimmer“ zwei Jahre bestehen, rund ein Viertel davon musste coronabedingt geschlossen werden. Umsatzeinbrüche von mehr als 80% sind die Folge, „Außer Haus Verkauf“ kann bei weitem die Fixkosten nicht decken, so Sascha Vogt.

Fairerweise muss er sagen, dass die Abschläge der November- und Dezemberhilfen relativ zügig ausgezahlt wurden, aber eben nur Abschläge. „Zur Zeit ist jeder Tag auf's Neue Kämpfen angesagt, da wir hoffen, noch vor dem nächsten Sommer wieder aufmachen zu dürfen. Ob wir bis dahin durchhalten, weiß nicht“ so Sacha Vogt.



Allen Betroffenen, ob hier erwähnt oder nicht, sei von Herzen ein baldiges Ende der Pandemie zu wünschen. Mut, Optimismus und Durchhaltevermögen und vor allem Gesundheit sollen dabei nicht unerwähnt bleiben.

Ehre, wem Ehre gebührt

„Zuhause im Glück“ hieß einmal eine Sendung von RTL, einem Sender, der hier in Gütersloh gemanagt wird. Glücklicherweise ist auch der Dorf- und Heimatverein im Vereinsgebäude Holtkämperei. Nach Abschluss aller Arbeiten an und in dem Gebäude ernannte der Dorf- und Heimatverein den Retter der Holtkämperei, Ortwin Schwengelbeck, zum Ehrenmitglied – erstmalig in der Geschichte des Vereins. Mit dieser Ehrenmitgliedschaft würdigt der Verein Ortwin Schwengelbeck noch einmal für seinen unermesslichen Einsatz in den letzten 25 Jahren an und in der Holtkämperei. Eigentlich sollte die Ehrung auf der nächsten Jahreshauptversammlung erfolgen, die allerdings Corona-bedingt noch in den Sternen steht.

Dipl. Ing. Ortwin Schwengelbeck mit seiner Urkunde und einem Modell der Holtkämperei anlässlich seines 86. Geburtstags.



Text/Bild: Henner Schröder



Die Jahreszeitenkinder - Jetzt für 2021 anmelden Neues Angebot auf dem Schulbauernhof Ummeln



Wir laden alle Kinder im Alter von 9 - 12 Jahren im neuen Jahr ein, an unserem Jahreszeitenkurs teilzunehmen. Hier wollen wir einen vielfältigen Einblick in den Jahresverlauf der Natur und Umwelt auf unserem Hof bieten. Wir geben den Kindern die Möglichkeit, die Natur und Landwirtschaft zu entdecken und so einen ganz neuen Bezug zu Lebensmitteln sowie praktischen Arbeiten mit Tieren und in der Landwirtschaft zu bekommen. Sie bekommen die Möglichkeit, mit der Natur in Kontakt zu sein, mit allen Sinnen zu spüren und vieles selbst auszuprobieren. Uns ist wichtig zu verdeutlichen, wo unsere Nahrung herkommt.

Die Kinder unterstützen uns bei echten Aufgaben und können so unmittelbar ihre Selbstwirksamkeit erfahren. Das kann natürlich auch mal anstrengend sein – wir trauen ihnen etwas zu und wollen gemeinsam den Umgang mit solchen Grenzerfahrungen üben. Aber uns ist auch wichtig, dass es genügend Gelegenheiten gibt, selbst etwas zu entwickeln, viel auszuprobieren und frei zu spielen. All dies und natürlich der Kontakt zu den Tieren ermöglicht unvergessliche Erlebnisse.

Die Regelmäßigkeit der Treffen führt zu einer eigenen Gruppendynamik sowie Verantwortlichkeit und dazu, dass die Kinder eine eigene Beziehung zu den Tieren

und zum gesamten Hof aufbauen. Spielerisch und nebenbei lernen sie viel über die Prozesse in der Natur – vor allem durch Ausprobieren und Erfahren, wobei an jedem Termin ein ganz spezielles Thema im Vordergrund steht.

Unser Jahreszeitenkurs wird ab Februar 2021 zu festen Terminen jeweils am Samstag einmal im Monat stattfinden. Die Kosten liegen bei 20,- EUR pro Kind und Termin.

Mit dem Angebot möchten wir vielen Kindern ermöglichen, den Bauernhof zu erleben. Durch die Erlebnisse bei uns wollen wir sie stark machen und ermutigen, auch zu Hause die Natur unter die Lupe zu nehmen. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite www.schulbauernhof-ummeln.de. Reservierungen und Anmeldungen richten Sie bitte per Mail an jahreszeitenkinder@schulbauernhof-ummeln.de. Als Ansprechpartnerinnen stehen Ihnen Lea Ausländer und Nina Meise zur Verfügung.

Von Isselhorstern für Isselhorster: Kleinanzeigen



Zum Wegwerfen zu schade? Unterstützung für die Skatrunde? Mithilfe im Garten oder Hundesitter gesucht? Kein Problem! Das und noch vieles mehr können Privatpersonen ab sofort als Kleinanzeige im ISSELHORSTER inserieren. Voraussetzung: Sie wohnen im Kirchspiel! Pro Anzeige ist eine Gebühr von 5,- Euro per Vorkasse an den Heimatverein zu zahlen. Ihre Kleinanzeige darf nicht länger als 150 Zeichen sein und sollte eine Telefonnummer oder eine E-Mail-Adresse zwecks Kontaktaufnahme enthalten. Nach Prüfung teilen wir Ihnen die Kontoverbindung mit. Ihren Text für die Kleinanzeige senden Sie bitte an: **isselhorster@heimatverein-isselhorst.de**

Inserate mit unseriösem oder zweifelhaftem Inhalt werden nicht veröffentlicht. Die Redaktion behält sich das Recht der Veröffentlichung vor.

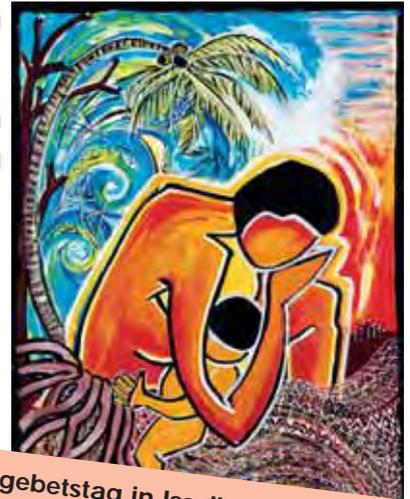
Ihr direkter Weg zu den Vereinen im Kirchspiel Isselhorst:
www.heimatverein-isselhorst.de/vereine-im-kirchspiel/
oder sofort per Handy mit dem QR-Code



5. März 2021: Weltgebetstag aus dem pazifischen Inselstaat Vanuatu. Worauf bauen wir?

Felsenfester Grund für alles Handeln sollten Jesu Worte sein. Dazu wollen die Frauen aus Vanuatu in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2021 ermutigen. „Wo wir Gottes Wort hören und danach handeln, wird das Reich Gottes Wirklichkeit. Wo wir uns daran orientieren, haben wir ein festes Fundament. Unser Handeln ist entscheidend“, sagen die Frauen in ihrem Gottesdienst.

Ein Ansatz, der in Vanuatu in Bezug auf den Klimawandel bereits verfolgt wird. Denn die 83 Inseln im pazifischen Ozean sind vom Klimawandel betroffen, wie kein anderes Land, obwohl es selbst kaum CO² ausstößt. Die steigenden Wassertemperaturen gefährden Fische und Korallen. Durch deren Absterben treffen die Wellen mit voller Wucht auf die Inseln und tragen sie Stück für Stück ab. Zudem steigt nicht nur der Meeresspiegel, sondern auch die tropischen Wirbelstürme werden stärker. Seit zwei Jahren gilt in Vanuatu ein rigoroses Plastikverbot. Die Nutzung von Einwegplastiktüten, Trinkhalmen und Styropor ist verboten. Wer dagegen verstößt, muss mit einer Strafe von bis zu 900 Dollar rechnen.



Copyright: Juliette Pita

Weltgebetstag in Isselhorst:
Aufgrund der Coronalage kann kein Gottesdienst in gewohnter Form stattfinden. Aber es werden auf dem Markt einige Frauen über Vanuatu, den Weltgebetstag und seine Projekte informieren und Spenden erbitten. Sofern die 12-Minuten Andacht um 17 Uhr stattfinden kann, wird sie durch das Weltgebetstagsteam gestaltet.

Auf dem Fernsehsender Bibel-TV und online unter www.weltgebetstag.de wird am 5. März 2021 um 19 Uhr ein Gottesdienst übertragen.

Herzliche Einladung, an Männer und Frauen!

Wochenmarkt unter Corona-Einschränkungen: Marktmeister Wolfgang Steinbeck zieht Bilanz

Ich bin sehr froh, dass uns fast alle Marktbesucherinnen und -besucher die Treue gehalten haben. Mit den aktuellen Marktständen sind eigentlich alle Lebensmittelbereiche abgedeckt. Somit können alle Wünsche eines Marktbesuchers erfüllt werden, inklusive frischer Blumen. Das sah ja nicht immer so aus. Auf der einen Seite die fast zehn Monate dauernde Baustelle im Dorf und dann noch die Corona-Einschränkungen. Und erstaunlicherweise trat nicht ein, was ich zunächst befürchtet hatte. Es gab so gut wie keinen Besucherschwund und kaum Umsatzeinbußen. Die Menschen haben doch lieber unseren Markt aufgesucht, statt in die Stadt zu fahren. Alle haben toll zu uns gehalten. Besonders beruhigend finde ich, dass sich von Anfang an alle Besucher auf dem Markt sehr diszipliniert an die Corona-Auflagen gehalten haben. Nur sehr selten musste man den einen oder die andere auf die Maskenpflicht hinweisen.

Selbstverständlich gilt die Maskenpflicht auch für all diejenigen, die den Markt nur überqueren!



Selbstverständlich gilt die Maskenpflicht auch für all diejenigen, die den Markt nur überqueren. Das Ordnungsamt war auch zweimal hier zur Kontrolle und hat keine Beanstandungen gehabt. Das hat mich sehr gefreut. Natürlich fehlt das Marktcafé sehr! Es ist oft danach gefragt worden, allerdings wissen die Menschen mittlerweile auch, dass die Beschränkungen einzuhalten sind und ein Café zurzeit nicht möglich ist.

Das Gespräch führte Maria Vornholt-Schröder



Isselhorster Wochenmarkt – ein Stück Lebensqualität

Immer freitags von 14.00 bis 18.00 Uhr auf dem Kirchplatz



Bleiben Sie gesund!

Früchtebrot

Mandeln, Pflaumen, Datteln und Feigen,
Aprikosen, Weinbeeren ... super lecker!

BrötZeit Biobäckerei 
Marcus Bender

Infos zu unseren Wochenmärkten und den anderen
leckeren Backwaren unter www.brotzeit-bender.de

Wir freuen uns auf Sie!
Ihre Isselhorster
Marktbeschicker

Geflügel

Fon 0 52 45 - 32 28

Fon 0 52 45 - 1 86 54

Fax 0 52 45 - 92 48 34

Lückenotto

Dieselstraße 24

33442 Herzebrock-Clarholz

*Ueckmann's
Hof*



*Kartoffeln
und Eier*

Gütersloher Str. 96
33442 Herzebrock-Pixel
Telefon 0 52 45 / 27 63

**Obst &
Gemüse**

**Elke
Könighaus**

Rochusweg 50
33397 Rietberg
Telefon 0 52 44 / 7 08 91



**MERTENS
WIESBROCK**

BIOLAND-GÄRTNEREI
RIETBERG-VARENSSELL

www.mertens-wiesbrock.de



Friedhelm Kiene †

Auch wer ihn nicht persönlich kannte, spürte, dass er zum Dorfbild gehörte: jener immer freundlich lächelnde alte Herr, der in den letzten Jahren oft mit seinem E-Scooter durch das Dorf fuhr, bei allen größeren Veranstaltungen dabei war, sich aber stets bescheiden im Hintergrund aufhielt. Der geschickt zwischen den Regalen bei Dreesbeimdieke hin- und herrangierte, um seine Einkäufe selbständig zu tätigen. Trotz schwerer Krankheit bewältigte er seinen Alltag nach dem Tode seiner Frau im Dezember 2015 in seinem Haus Im Wiehagen lange weitgehend eigenständig - auch noch in seinen letzten Lebensmonaten: Friedhelm Kiene. Er ist Anfang Dezember 2020 verstorben.



Friedhelm Kiene
im Jahr 2018



Jürgen Schreiber Gartengestaltung

- Neuanpflanzungen
- Raseneinsaat
- Gehölz- und Heckenschnitt
- Grabgestaltung und Grabpflege
- Bäume fällen inklusive Abfuhr
- Anlagenpflege
- Zaunbau
- Pflasterarbeiten

Postdamm 258
33334 Gütersloh
Fon 0 52 41 / 6 79 17
info@schreiber-gartenbau.de
www.schreiber-gartenbau.de

Friedhelm Kiene war ein liebenswerter Mensch: bescheiden, unaufdringlich, freundlich und immer bereit, sich mit seinem praktischen Geschick helfend einzubringen. In der Kirchengemeinde, im Schützenverein, im Geflügelverein, im Heimatverein und sicher noch in anderen Institutionen. Friedhelm Kiene hatte den Beruf des Stellmachers in der Isselhorster Firma Holste gelernt. Da im Laufe der Zeit keine hölzernen Ackerwagen mehr benötigt wurden, entwickelte sich Friedhelm Kiene zum Karosseriebauer weiter und wurde ein äußerst vielseitiger und geschickter Handwerker, der für viele Probleme Lösungen fand. Es würde den Rahmen sprengen, wollte man alle seine Gefälligkeiten aufzählen. „Er begegnet mir immer wieder“, sagte mir Heinrich Bentlage, langjähriger Friedhofsgärtner der Ev. Kirchengemeinde, dieser Tage. „Als wir neulich die Weihnachtsbäume in der Kirche aufstellten, kam mir Friedhelm wieder in Erinnerung. Er hatte die Baumständer vor Jahren gemacht, und die sind so stabil, die halten noch hundert Jahre.“ Und so hat er in jedem der Vereine, in denen er aktiv war, seine Spuren hinterlassen. Viele werden seine Hilfsbereitschaft und Freundlichkeit in Erinnerung behalten. Friedhelm Kiene gehörte zu den Menschen, die dem Dorf und Kirchspiel gutgetan haben.

Für den Dorf- und Heimatverein Isselhorst, Siegfried Kornfeld



Heidi Milberg

Ihre Immobilienmaklerin
im Kreis Gütersloh...
...und darüber hinaus!



Kirchplatz 2 | 33803 Steinhagen
Tel.: 05204 8780120
mobil: 0173 8304111
E-Mail: h.milberg@am-kirchplatz-immobilien.de
Web: www.am-kirchplatz-immobilien.de

Nachruf des Schützenvereins Niehorst

Wir trauern um Friedhelm Kiene, der am 7. Dezember 2020 im Alter von 89 Jahren verstorben ist. Seit dem 01.01.1960 war Friedhelm Teil unserer Schützenfamilie. Seine besondere Leidenschaft galt dabei dem Schießsport. Als Sportleiter hat Friedhelm sein unglaubliches Fachwissen in unser sportliches Vereinsleben eingebracht. So hatte er unter anderem den Adlermasten geplant, der mittels Getriebe hoch- und runtergekurbelt werden kann. Seit 1971 bildet dieser die Kulisse für unser alljährliches Adlerschießen. Darüber hinaus war Friedhelm unermüdlich im Einsatz, wenn es darum ging, die

Schießstandtechnik zu warten oder zu reparieren. Auch nach seiner Amtszeit war er als geschätzter Ratgeber für seine Nachfolger häufig gefragt. Bis ins hohe Alter war er als aktiver Sportschütze im Kreis Gütersloh unterwegs. Seine erzielten Ringzahlen waren dabei sehr beeindruckend und konnten mit so manchem Jungschützen locker mithalten. Friedhelm hatte immer lustige und spannende Anekdoten zu erzählen, die so manchen Schießabend sehr kurzweilig machten. Darüber hinaus war die Jagd eine seiner großen Leidenschaften.



In den vergangenen Jahren hat man ihn oft mit seinem kleinen Mobil durch Isselhorst fahren sehen. 2019 hat er es sich nicht nehmen lassen, damit zu unserem alljährlichen Grillabend der aktiven Sportschützen zu fahren. Die Niehorster Schützen sind stolz auf das Wirken des Verstorbenen und sind ihm zu großem Dank verpflichtet. Ein ehrenvoller Platz in der Chronik des Schützenvereins ist ihm gewiss. Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen. Mit einem stillen Horrido.

*Für den Schützenverein Niehorst
Sebastian Heitmann -
Geschäftsführer*



Friedhelm Kiene
2005 auf der Jagd.
(Fotos: Familie Kiene)



**Autohaus
Milsmann**
Im Krupploch 4, 33334 Gütersloh
Telefon: 0 52 41 / 3 85 03
www.autohaus-milsmann.de

**IHR KOMPETENTER
FAHRZEUG-SERVICEPARTNER**

Leben im Blick – Ambulante Pflege

Neuer Pflegedienst in Isselhorst

„**N**eu“ trifft es eigentlich nicht wirklich, denn Konstanze Koch, die Inhaberin des Pflegedienstes „Leben im Blick“ ist vielen Isselhorsterinnen und Isselhorstern schon jetzt bestens bekannt. Schließlich arbeitete sie seit 2005 bei „Häusliche Krankenpflege Monika Elsner“ in leitender Position.



Im Februar dieses Jahres eröffnet sie ihren eigenen ambulanten Pflegedienst mit neuen Geschäftsräumen an der Haller Straße 209 (im Haus Schniederermann). „Hier haben wir genug Platz für unser Team. Hier können wir uns abstimmen, vorbereiten und auch mal einen Augenblick ausspannen“, erklärt Konstanze Koch. Wie wichtig das alles für ihre Arbeit ist, weiß sie nur zu gut aus eigener Erfahrung.

„Auch, wenn die Vorgaben des Gesetzgebers über die zu erbringenden Pflegedokumentationen immer mehr Raum einnehmen, so steht bei uns immer noch der Mensch mit seinen individuellen Bedürfnissen im Vordergrund“, ergänzt die gelernte Krankenschwester. Selbst entscheiden zu können, wieviel zusätzliche Zeit sie einem Patienten widmen kann und möchte, war mit entscheidend für den Entschluss, sich selbstständig zu machen. Sie möchte nicht länger ständig nur auf die Uhr, sondern wieder mehr auf den Menschen schauen können.



Isselhorster Apotheke

Sven Buttler

Fachapotheker für Offizin-Pharmazie

Unsere Öffnungszeiten für Sie:

Mo - Do: 8.00 – 13.00 Uhr
15.00 – 18.30 Uhr
Freitag: 8.00 – 18.30 Uhr
Samstag: 8.00 – 13.00 Uhr

**Mittwochnachmittag
geöffnet,
freitags durchgehend
geöffnet!**



Isselhorster Straße 425 · 33334 Gütersloh · Tel.: 0 52 41 / 62 94

www.isselhorster-apotheke.de

„Leben im Blick“ bietet außer Pflegeleistungen und medizinischer Behandlungspflege (z.B. Medikamente stellen und verabreichen, Kompressionstherapie, Wundversorgung) natürlich auch Hilfe in der Hauswirtschaft sowie Begleitung und Beschäftigung an. Auch Unterstützung zur Antragstellung bei den Krankenkassen sowie Schulungen von Patienten und Angehörigen gehören selbstverständlich ebenfalls dazu.



Darum kümmert sich mein Vertrauensmann!

Die Falls-es-anders-kommt-Rechtsschutzversicherung.

Stefan Thenhausen

Kahlertstr. 53
33330 Gütersloh
Telefon 05241 34988
<https://thenhausen.lvm.de>

LVM
VERSICHERUNG

Konstanze Koch und ihre Mitarbeitenden sind mit den hiesigen Ärzten, Apotheken und Sanitätshäusern gut vernetzt und keine Unbekannten. Dies sorgt für einen reibungslosen Ablauf bei der Versorgung der Patientinnen und Patienten und eine einfachere Terminabstimmung mit Ärzten. Aufgrund der momentanen Hygienemaßnahmen kann leider keine offizielle Eröffnung stattfinden. Doch das gesamte Team von „Leben im Blick“ steht Ihnen für Auskünfte und Informationen gerne zur Verfügung und freut sich darauf, Sie kennenzulernen... falls nicht schon geschehen.

Dietlind Hellweg

Leben im Blick,
denn jeder Mensch sollte ein
selbstbestimmtes Leben haben.

Leben im Blick

Ambulante Pflege GmbH
Haller Str. 209
33334 Gütersloh
☎ 05241 / 70 95 071
☎ 0179 / 48 38 072
www.leben-im-blick.de



Jetzt neu in Isselhorst!

Gute Fahrt auf der Haller Straße?

Ja, aber (noch) nicht für Radfahrer!

Ein passionierter Fahrradfahrer fuhr nach einem längeren Aufenthalt in Kopenhagen wieder in Isselhorst Fahrrad. Sein fassungsloser Kommentar: "Auf der Haller Straße wird nach Wildwestmanier gefahren. Keiner weiß, wo es langgehen soll, und die Radfahrer suchen sich irgendwie und irgendwo ihren Weg." Bekanntermaßen ermöglichen im Gegensatz dazu die Verkehrsregeln in Dänemark ein reibungsloses Nebeneinander von Auto- und Radfahrern.

Wegen des Chaos bei uns geben gerade ältere Menschen das Fahrradfahren ganz auf. Und wie sollen Kinder hier in Isselhorst nach den allgemeingültigen Verkehrsregeln Fahrradfahren lernen, wenn hier alles kreuz und quer geht, wenn Raum und sichtbare Regeln fehlen? Im Dorf- und Heimatverein war die Idee aufgekommen, Schülergruppen durch Paten mit dem Fahrrad zur Schule zu begleiten, um dabei die Verkehrsregeln einzuüben, um die Eltern zu entlasten und um das gefährliche Verkehrschaos morgens und mittags vor der Grundschule zu beenden. Aber solange die Situation für Fahrradfahrer derartig unübersichtlich und widersprüchlich bleibt, kann dieses Vorhaben nicht in die Tat umgesetzt werden.

Dann bleibt es auch bei der unseligen Konfrontation: Autofahrer gegen Fahrradfahrer, Fahrradfahrer gegen Fußgänger und noch einmal umgekehrt. Und die Verantwortlichen der Stadt schauen zu, verweisen auf einen Sankt-Nimmerleins-Tag und belassen es bei freundlichen Appellen zur Rücksichtnahme. Gerade sie als Fachleute wissen aus Erfahrung doch nur allzu gut, dass es damit nicht getan ist.

Die Haller Straße an einem vergleichsweise ruhigen Nachmittag
Foto:
Ulrike Rosenthal



Tatsächlich haben sie von engagierten Bürgern genug Lösungsvorschläge zur Verkehrssicherheit auf der Haller Straße erhalten. Vor allem ein politischer Antrag aller Fraktionen vom 18.09.2019 wurde monatelang verschleppt und ist bis heute noch in der Phase der Begutachtung. In diesem Antrag wurde einstimmig gefordert, einen Modellversuch zur Förderung des Radverkehrs umzusetzen. Zwei Beispiele wurden aufgeführt:

1. Die Anlage von zwei Fahrrad-schutzstreifen rechts und links auf der Fahrbahn in einer Breite von jeweils 1,50 m mit rot gekennzeichneten Flächenfärbung.

2. Anlage eines Fahrradschutzstreifens auf der östlichen Fahrbahnseite in einer Breite von 1,50 m mit rot gekennzeichneten Flächenfärbung mit gestrichelter weißer Linie. Westlich der Fahrbahn (auf der Seite der Post) sollte auf dem Gehweg ein Fahrrad-schutzstreifen in Rot gekennzeichnet werden.

Endlich sind die Bauarbeiten auf der Hallerstraße beendet. Die glatte Asphaltdecke lässt geräuscharmes Fahren zu und lädt die Autofahrer förmlich zum zügigen Durchbrausen ein.

Große Frage: Wo bleiben eigentlich die Fahrradfahrer? (Wohl neben den eng überholenden Autos!) Zahllose wohltonende Sonntagsreden sind gehalten worden, dass man das Fahrradfahren auf der Hallerstraße sicher und damit attraktiv gestalten will. Was ist geschehen? Nichts.

Vor der Renovierung der Hallerstraße hat eine Gruppe engagierter Bürger schon im September 2019 die schlimmsten Gefahrenstellen für das Verkehrsamt der Stadt aufgelistet, Begehungen mit Vertretern der Verwaltung und der Polizei wurden organisiert, politische

Anträge wurden gestellt (Fahrrad-schutzstreifen, Verbot des Überholens von Radlern). Die Ratsfraktionen stimmten zu, aber es geschah nichts.

Die innovativen Beispiele anderer Städte, die das Fahrradfahren sicherer machen, sollen hier nicht zum x-ten Mal aufgezählt werden. Allen ist alles bekannt. Traurige Tatsache ist aber, dass die Verwaltung hier im Geiste der Straßenbau Richtlinien von 1956 vorgegangen ist: "Radfahrer sind als seitlich bewegliche Hindernisse zu betrachten."

Zur Erinnerung: Wir sind... Jahre weiter!!! Al... tendende Maß... sicher...

Ausschnitt Leserbrief,
veröffentlicht in Dez. 20
in NW, WB, Glocke,
hier eigene Bildmontage Ulrike Rosenthal.



Inzwischen werden auch weitere, evtl. nur vorübergehende Maßnahmen diskutiert wie ein Überholverbot von Zweirädern, 3D-Zebrastreifen, Rad-Piktogramme auf der Fahrbahn, Geschwindigkeitsdisplays, Einfädungsmarkierungen an Absenkungen (z.B. Parkplatz Eisdiele/Apotheke). Letztlich geht es ja um eine Entschleunigung des Verkehrs, wenn sich denn die Verantwortlichen zu den längst überfälligen Maßnahmen aufrufen könnten.

Was um Gottes Willen ist eigentlich so schlimm, wenn man als Autofahrer beim Durchfahren der Haller Straße den Bruchteil einer Minute mehr aufwendet? Die Verkehrssicherheit aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer würde erhöht und der Schadstoffausstoß verringert. Dann könnte der neu angelegte Dorfplatz mit seinen Sitzbänken und Blumenbeeten wirklich zum Verweilen einladen. Und zum Schluss noch ein Blick über die Dorfgrenze: Jede eingesparte oder verlangsamt Autofahrt ist ein Beitrag zum Klimaschutz.

Ulrike Rosenthal

Qigong · Taijiquan · Baguazhang
der Wudangtradition

Wudang OWL · Andrea Kornfeld

Outdoor-Übungsabende Qigong

www.wudang-owl.de
05241 - 2112199



Tansania sagt "Dankeschön"

Asante sana

Liebe Isselhorster Freunde und Unterstützer des **Jugendausbildungszentrums Netzwerk-Nkwenda e.V. in Tansania.**

Ganz herzlich möchte ich im Namen der Jugendlichen für die vielen Spenden, die anstelle des Basars überwiesen werden konnten, danke sagen.

Wir sind überwältigt und sehr glücklich darüber.

Gerne können Sie sich informieren unter: Netzwerk-Nkwenda.de oder Gisela Niedergassel, Tel. 05241-6555



Kolumne:

Blick über den Dorfrand

In dieser Ausgabe startet der ISSELHORSTER mit der regelmäßig erscheinenden Kolumne: Blick über den Dorfrand. Alle zwei Monate sollen Begebenheiten, Auffälligkeiten, Sinnfälliges, Ungewöhnliches dargestellt, besser: aufgespießt werden. Sie lesen aus einem besonderen Blickwinkel, es dürfen auch Ironie und Provokation vorkommen. Dennoch: Redlich und authentisch bleibt es immer. Die Kolumne wird verantwortet von dem jeweiligen Verfasser.

Wieviel Gütersloh steckt in Isselhorst?

Es war schon ein mutiges Gespräch, das der Kreisheimatvereinsvorsitzende Dr. Rolf Westheider am 09. November letzten Jahres mit einer hiesigen Tageszeitung führte. Denn Westheider sieht bei den Bürgern im Gesamtkreis Gütersloh wenig gemeinsame Identität, eher eine bunte Vielfalt, eine wirkmächtige Konfessionsverschiedenheit, den Altkreis Halle gegen den Altkreis Wiedenbrück. Emotionale Bindungen speisen sich, so der Kreisheimatvorsitzende, nicht durch den Kreis, sondern durch die Stadt und Gemeinde, in der wir leben. „Niemand hängt sein Herz an den Kreis“. Nicht verwunderlich ist dann die Frage, wie sich das eigentlich bei uns Isselhorstern verhält. Spiegeln sich auf städtischer Ebene, so eine Vermutung Dr. Westheiders dem Kolumnisten gegenüber, ähnliche Probleme wie beim Kreis? Sehen wir uns vor allem in unserem Dorf bindungsmäßig verwurzelt, oder identifizieren wir uns in der örtlichen Zugehörigkeit eher mit der gesamten Stadt Gütersloh?

Eine sehr stark ausgeprägte Isselhorster Identität liegt nahe, wenn Alteingesessene mit großer Selbstverständlichkeit sagen: „Ich fahre mal eben nach Gütersloh“. Es wäre überzogen, hieraus ein Isselhorster Paradoxon abzuleiten, nämlich nach Gütersloh zu fahren, obwohl man sich schon in Gütersloh aufhält. Aber dass Isselhorst im Bewusstsein seiner Bewohner eindeutig mehr ist als nur ein Ortsteil von Gütersloh, dürfte allgemeine Zustimmung finden.

Nachvollziehbar wird dieses Selbstverständnis durch die sehr unterschiedlich verlaufene jüngere und ältere Geschichte. Erst im Jahr 1970 wurde Isselhorst mit Hollen, Niehorst und Ebbesloh durch die Entscheidung der vier Gemeinderäte und der Bürgerschaft in die Stadt Gütersloh eingegliedert, nachdem es zuvor kommunal seit über 100 Jahren zum Amt Brackwede gehörte und herrschaftlich noch länger zur Grafschaft Ravensberg zählte. In Gütersloh wiederum hatten ab dem 16. Jahrhundert – je nach Bauernschaft - die gräfliche Herrschaft Rheda oder das Fürstbistum Osnabrück das Sagen, später dann das Großherzogtum Berg und Preußen wie auch das Königreich Westphalen. 1825 verlieh der preußische König Friedrich Wilhelm III. Gütersloh die Stadtrechte.

Außer der geographischen Nähe gab es somit wenig historisch-kulturelle Gemeinsamkeiten zwischen Isselhorst und Gütersloh. Und doch: 50 Jahre nach der Eingemeindung darf man auch von uns Isselhorstern eine Gütersloher Identität erwarten!

Abbildung:
Das heutige Gütersloh in
den Stadtgrenzen von
1910, mit Genehmigung
des Stadtarchivs Gütersloh



Die AWO-Päckchen-Aktion

Manche Dinge brauchen keine große Vorbereitung. Man muss nur darüber sprechen, und schon entwickelt sich eine eigene Dynamik.

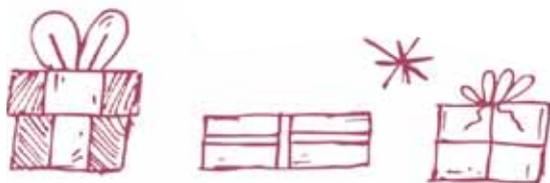
Die besondere Advents- und Weihnachtszeit im Corona-Jahr 2020 – das war dem Vorstand der AWO Isselhorst klar – brauchte auch besondere Aufmerksamkeit. Viel zu lange konnte die Begegnungsstätte in Isselhorst nicht geöffnet werden, alle tollen Angebote fielen Corona-bedingt aus. Und so machten sich einige Frauen der AWO daran, in diesem Jahr einen besonderen Adventsgruß an die Mitglieder und Förderer vorzubereiten: Über 60 Tüten wurden weihnachtlich verziert, Marmelade gekocht, Plätzchen aus der Landfrauenbackstube für das Tansaniaprojekt besorgt, Kerzen eingekauft und Briefe geschrieben. Dann machten sie sich auf den Weg, um jedem Mitglied eine solche Tüte nach Hause zu bringen.

Ein kleines Licht der Weihnacht in einer solch schweren Zeit, als Zeichen der Dankbarkeit für das Erreichte im Jahr 2020 und der Zuversicht für die kommende Zeit, in der die Corona-Beschränkungen ein Ende finden werden, damit man sich recht bald wieder gemeinsam treffen kann.

Allen Beteiligten war aber auch klar, dass die Lasten in der Gesellschaft nicht fair verteilt sind. Viele Menschen, die möglicherweise auch noch alleine wohnen, werden sich nicht so richtig auf das Weihnachtsfest freuen können.

Also wurde kurzerhand beschlossen, weitere Päckchen zu packen für einige, die in diesem Jahr nicht unbedingt auf der Sonnenseite des Lebens gestanden haben. Es fanden sich Aktive, die zum Teil auf eigene Kosten ein Weihnachtspäckchen packten. Diese Päckchen wurden der Gütersloher Tafel überreicht und an die Empfänger verteilt.

Maria Vornholt-Schröder



Vielleicht kommt sie nicht genügend zur Sprache, vielleicht aber ist sie auch zu wenig in dem Bewusstsein Isselhorsts. Möglicherweise wird der (geographische) Heimatbegriff zu eng ausgelegt. Erhoben wird aber auch der Vorwurf, dass die Gütersloher Verwaltung bei allem Bemühen dennoch Anliegen ihres Ortsteils Isselhorst vernachlässigt (Beispiele: Stadtmarketing in den Ortsteilen, Unterhaltung der Wirtschaftswege, Verkehrsführung). Nicht zu überhören ist das Vorurteil aus dem Zentrum der Stadt: „Isselhorst geht es so gut, das läuft schon.“

Wir müssen offen über die Grenzen einer zu ausgeprägten Ortsteilidentität und über die Chancen eines Stadtbewusstseins reden. In fünf Jahren feiert unsere Stadt ihre 200-jährigen Stadtrechte. Warum sollten wir in Isselhorst nicht mitfeiern? Vor Ort im Dorf und damit in Gütersloh.

Hans-Peter Rosenthal



Weihnachtsgeschenke für die Niehorster Flüchtlingskinder

Die Kinder der Flüchtlingsiedlung in Niehorst erlebten am Tag vor dem Heiligen Abend eine schöne Überraschung.

Sie erhielten Weihnachtsgeschenke, die von den Menschen in Isselhorst und Umgebung nach einem Aufruf durch den Dorf- und Heimatverein und andere Netzwerke besorgt worden waren.

Am 23. Dezember war es dann soweit. Im Rahmen einer kleinen feierlichen Stunde wurden die Päckchen von ehrenamtlichen Helfern an die Familien überreicht. Auf einem mit Tannenbäumchen verzierten Tisch wurden die Geschenke für jede Familie einzeln aufgebaut, und die Helferinnen und Helfer konnten bei der Übergabe in strahlende Kinder-Augen schauen. Somit wurden beide Seiten beschenkt.

Elektro Drewel

Elektroinstallation in Haushalt, Gewerbe und Industrie...

Bertold Drewel Elektromeister

In den Braken 64, 33334 Gütersloh-Isselhorst, Tel. 0 52 41 / 6 83 35

TOBIAS **Jäger**

ZIMMEREI
BEDACHUNGEN

www.zimmerei-bedachungen-jaeger.de

Zimmerei Jäger Telefon: 05241 - 961 91 41
Hallerstr. 72 Telefax: 05241 - 210 61 40
33334 Gütersloh Mobil: 0173 - 286 17 05
E-Mail: info@zimmerei-bedachungen-jaeger.de



Einige Kinder haben als Dankeschön Bilder gemalt oder kleine Texte geschrieben.

Die zusätzlich eingegangenen Geldspenden sollen für eine Unternehmung mit den Müttern genutzt werden, die schon oft den Wunsch geäußert haben, einmal einen Tag ohne Kinder zu verbringen. Hoffentlich macht Corona das im Sommer möglich. Allen Spenderinnen und Spendern an dieser Stelle ein herzliches Danke!

Aus dem Team der ehrenamtlichen Helfer Ute Schallenberg und Karin Müller-Schirmeister

"KNITTERFREI"

Heißmangel & Bügelservice
Wäscherei &
Reinigungsannahme

Avenwedder Str. 71 · 33335 Gütersloh
Tel. 0 52 41 / 4 00 01 87

Katalog bestellen
0800/0701200 oder
www.maas-natur.de

Portofrei
bis 15.02.2021
Online bestellen
www.maas-natur.de

Maas.
natürlich leben...
Ökologische Mode -
fair produziert

Gütersloh: Werner-von-Siemens-Str. 2 | **Bielefeld:** Obernstraße 51

Langenbach
GmbH & Co. KG

Lackierungen
Beschriftungen
Sandstrahlen & Malerarbeiten

Fon 05247/2999 · Mobil 0173/9477175
Mühlenwinkel 15 · 33428 Harsewinkel
R.Langensbach@gmx.de

Luttermühle strahlte für zwei Wochen im Lichterglanz

Kunsthandwerkliches in weihnachtlicher Atmosphäre: Der erste Weihnachtsladen in der Luttermühle war ein echter Stimmungsaufheller. Ganze zwei Wochen erstrahlte die denkmalgeschützte Wassermühle im Lichterglanz und lockte über 1.000 Besucher aus Issehorst und den umliegenden Städten und Gemeinden an. Viele bedankten sich für die Idee, die liebevolle Umsetzung und das hervorragende Hygienekonzept beim Veranstaltungsteam Marlies Küppers, Frauke Sänger und Ulrike van Leeuwen.



Neben dem vielfältigen Angebot an künstlerischen und individuellen Geschenkideen unterstützte das Team den Sockenverkauf des Hospiz-Vereins Gütersloh. Außerdem wanderte so mancher Cent als Spende in das aufgestellte Spendenhäuschen. Diesen Betrag verdoppelte das Team durch den Plätzchenverkauf, so dass eine Summe von 300 Euro an den Hospiz-Verein überreicht werden konnte. Das Veranstaltungsteam bedankt sich bei allen Helferinnen und Helfern, ohne die das Projekt nicht möglich gewesen wäre, und schließt einen zweiten Weihnachtsladen in der Mühle oder eine ähnliche Veranstaltung nicht aus. Ein besonderer Dank geht an Karl Theodor Mumperow.

Frauke Sänger

Wir dekorieren und polstern für Sie!



- Gardinen
- Teppichböden
- Möbelstoffe
- Sicht- und Sonnenschutzsysteme
- Insektenschutz



Individuelle Beratung direkt vor Ort. Fon 052 04. 88 87 67

edv
EDV-Service Rauer

- ▶ IT - Lösungen
- ▶ IBM-Power-Server (System i)
- ▶ Programmierung
- ▶ Planung
- ▶ PC - Service

Seit über 40 Jahren

🏠 Akazienweg 12
33335 Gütersloh
☎ 05241 - 7049424
📠 05241 - 7049429

www.edv-rauer.de

EDV-Service Rauer GmbH & Co. KG

info@edv-rauer.de





Schon mal gefilzt?



Wollfilz ist ein Material mit vielen besonderen Eigenschaften: wasserabweisend, schmutzabweisend und antistatisch, wärme- und schalldämmend, feuchtigkeitsregulierend, luftreinigend und schadstoffabbauend – und vor allem biologisch unbedenklich. Der ideale Werkstoff also, um daraus Schönes für Zuhause zu kreieren - besonders jetzt in der dunklen Jahreszeit. Ruth Jürging aus Steinhagen ist Filzkünstlerin. Am Filzen fasziniert sie besonders, dass man ohne Nähte arbeiten kann und es unendlich viele Möglichkeiten gibt, Formen herzustellen. Angefangen hat alles mit ihrem eigenen Schaf im Garten und der Frage: Was macht man mit der Wolle? Das Schaf wurde geschoren, die feine Wolle gewaschen, gekämmt, gefärbt, und los ging es. Die Schafwolle filzt, weil sie gekräuselt ist und viel mehr Schuppen hat als das menschliche Haar. Die Wollfasern quellen durch die Feuchtigkeit auf; durch Druck und Bewegung werden sie immer dichter zusammengeschoben. Die Fasern winden sich spiralförmig umeinander und verhaken sich ineinander.

Je länger man die Wolle bearbeitet, umso fester, dichter und strapazierfähiger wird der Filz. Je nachdem wie groß und dick das Objekt wird, dauert dieser Prozess unterschiedlich lange. Das wichtigste Werkzeug beim Filzen sind die Hände. Ruth Jürging hat ihr Hobby schließlich zum Beruf gemacht. Mittlerweile filzt sie seit 25 Jahren, übernimmt Auftragsarbeiten und hat einen kleinen Verkaufsraum in Steinhagen eingerichtet. Mehr Infos unter handfilz-werkstatt.de

W. HALLMANN GmbH

Dachdeckermeister

**Sämtliche Ziegel-, Flachdach-,
Schiefer-, Fassadenarbeiten,
Kaminverkleidungen,
Dachrinnen- und Isolierungsarbeiten**



Wolfgang Hallmann, Am Röhrbach 200, 33334 Gütersloh, Tel. (0 5209) 65 41 und 01 71 / 482 35 14

Die Apfeldose ist nicht schwer nachzufüllen. Entweder als dekorativen Apfel hinstellen oder am Ende durchschneiden und Kleinigkeiten darin aufbewahren oder jemanden damit als Weihnachtsgeschenk überraschen.



fertiger Stiel

Der Stiel

Zuerst für den Stiel einen brauner Wollstreifen auf die Fläche legen, zu zwei Dritteln nass machen und durch vorsichtiges Rollen verfilzen und ihn rund und fest machen.

Ein Ende bleibt unverfilzt, um die Materialien später miteinander zu verbinden.

Das Blatt

Grünen Wollstreifen auslegen und einen weiteren quer darüberlegen, damit die Fasern gut ineinandergreifen. Nach dem Nassmachen für das Blatt wird flächig vorsichtig mit leichten kreisenden Bewegungen gearbeitet und das Blatt geformt.



Das braucht man:

- 1 Hohlform aus Styropor (siehe Bild)
- Schafwolle in Rot, Braun, Grün und Gelb
- Warme Seifenlauge (Olivenseife in Wasser auflösen und eine kräftige Lauge daraus machen)
- Wasserfeste Unterlage



STIL & BLÜTE
bei Sarah

Sarah Schwentker Inhaberin
Steinhagenerstraße 3
33334 Gütersloh / Isselhorst
Fon 0 52 41 - 70 44 722
info@stilundbluete-sarah.de
www.stilundbluete-sarah.de

Meisterbetrieb

Mo: Geschlossen!
Di - Fr: 8:30 – 13:00 / 14:30 – 18:00 Uhr
Sa: 8:30 Uhr – 13:00 Uhr

Udo Wannhof
Zimmereibetrieb & Holzbau

Habt Vertrauen – mit Udo bauen!

Zimmereibetrieb Udo Wannhof • Nikolaus-Otto-Str.8 • 33335 Gütersloh
Fon 0 52 41 · 7 56 60 • Fax 0 52 41 · 7 56 55 • Handy 01 72 · 7 06 41 30

Elektro- Bethlehem

Wir sind
ihr zuverlässiger
Partner bei Renovierung,
Sanierung, Umbau!

Telefon
05241 / 67596

Elektroanlagen
Beleuchtungsanlagen
Telefonanlagen
Daten-Netzwerke
SAT-Empfangsanlagen
PV-Anlagen
Jalousie-Antriebe
Reparatur / Kundendienst
E-Check

Gütersloh-Isselhorst
www.elektro-bethlehem.de

Pfand Leihhaus
Gütersloh

Goldankauf & Pfandkredit

Uhren, Schmuck,
Münzen,
Alt- und Zahngold,
Silber, Platin,
Bruchgold,
Barren usw.

Carl-Miele-Straße 1
33330 Gütersloh

Telefon
(0 52 41) 9 61 86 90

www.pfandhaus-gt.de

Der Apfel



Einen langen Streifen weißer Wolle um die Styroporkugel wickeln, relativ dick und ohne ihn zu verdrehen.

Blatt und Stiel darauflegen.

Streifen roter Wolle nehmen und ebenfalls um die Kugel wickeln, dabei die unverfilzten Enden von Blatt und Stiel mit überwickeln.



Um den Apfel zu verschönern und lebendiger zu machen, kann man noch weitere Farben darauflegen, z. B. etwas gelbe und grüne Wolle.



Buchhandlung Schwarz

- Sortimentsbuchhandlung - Inh. Nora Bethlehem-Hinsen



Ab sofort sind Online-Bestellungen über www.buchhandlungsschwarz.de möglich - entweder zur Abholung im Laden oder ab 30 € versandkostenfrei direkt zu Ihnen nach Hause!

- Bestellung aller lieferbaren Bücher und Noten
- Geschenkartikel • Markenspielwaren
- Schulbedarf

Umlostr. 8 · 33649 Bielefeld-Ummeln
Telefon (05 21) 4 79 24 21 · Telefax (05 21) 4 88 96 63
kontakt@buchhandlungsschwarz.de · www.buchhandlungsschwarz.de

Das Filzen

Mit einem Becher die Seifenlauge vorsichtig über den Apfel gießen und ringsum gut durchnässen.

Mit beiden Händen andrücken, damit das Wasser in die Wolle eindringen kann. Durch weiteres Drücken das Wasser wieder aus der Wolle herausdrücken. Danach leicht reiben und den Apfel auf der Unterlage rollen, erst vorsichtig, später kräftiger. So lange, bis sich die Wolle eng um die Kugel gelegt hat. Dann den Apfel gründlich unter warmem Wasser ausspülen, kräftig ausdrücken oder in der Waschmaschine schleudern.



Für die Apfeldose zum Schluss mit dem Cuttermesser einen Deckel von der Kugel abschneiden oder den Apfel ganz lassen.

*Frauke Sängler
Bilder: Ruth Jürging*



Die Energiewende für Ihr Haus Klimapakete



ERDWÄRME



GAS-HYBRIDHEIZUNG



PELLETS

*+ Förderservice
+ Wartung & Garantieverlängerung
+ smarte Regelungen*

WASSER & WÄRME ERLEBEN

Henrich Schröder GmbH
Haller Straße 236
33334 Gütersloh-Isselhorst
Telefon: 052 41-96 04-0
info@henrich-schroeder.de
www.henrich-schroeder.de



Ferien für ihr Tier und Hundeschule Hof Niedergassel

Tel.: 05241-68236/6555
Hundeschule:
0160-1548716
hof-niedergassel@web.de

"Wann wird's mal wieder richtig Sommer?" fragte Rudi Carell in seinem 1975 zum Hit gewordenen Song. Rudi Carells Wunsch ist in Erfüllung gegangen: Wir hatten nun schon drei heiÙe Sommer hintereinander und wurden nicht nur auf Borkum oder Sylt, sondern auch mitten im Kirchspiel braun.

In Analogie dazu könnte nun ein Hit gestartet werden mit dem Refrain „Wann wird's endlich wieder Winter? Ein Winter, wie er früher immer war? Mit Schnee und Frost von Weihnacht bis zum Januar. Und nicht so grau und so warm wie in den letzten Jahr'n?“

Soweit ich mich erinnere, hatten wir 2009 den letzten richtigen Winter mit dicker Schneedecke und Frost bis unter 10 Grad minus. Damals habe ich mir einen Schneepflug gebaut, habe nur ein einziges Mal 2009 eingesetzt – und seitdem hat es nicht mehr geschneit.

Früher als Schulkinder mussten wir Wintergedichte und -lieder lernen, z.B. das Lied „Der Winter ist ein rechter Mann“ von Matthias Claudius (* 1740, † 1815, Lyriker zahlreicher bekannter Lieder, u.a. „Der Mond ist aufgegangen“, „Wir pflügen und wir streuen...“)

Dieses Lied kam mir dieser Tage in den Sinn. Was singen die Kinder wohl heute?

Winter

*Der Winter ist ein rechter Mann,
Kernfest und auf die Dauer;
Sein Fleisch fühlt sich wie Eisen an
Und scheut nicht SüÙ noch Sauer.*

*Er zieht sein Hemd im Freien an
Und lässt's vorher nicht wärmen,
Und spottet über Fluss im Zahn
Und Kolik in Gedärmen.*

*Aus Blumen und aus Vogelsang
Weiß er sich nichts zu machen,
Hasst warmen Drang und warmen
Klang
Und alle warmen Sachen.*

*Doch wenn die Füchse bellen sehr,
Wenn's Holz im Ofen knittert,
Und an dem Ofen Knecht und Herr
Die Hände reibt und zittert;*

*Wenn Stein und Bein vor Frost
zerbricht
Und Teich und Seen krachen,
Das klingt ihm gut, das hasst er nicht,
Dann will er sich totlachen.*

*Sein Schloss von Eis liegt ganz
hinaus
Beim Nordpol an dem Strande;
Doch hat er auch ein Sommerhaus
Im lieben Schweizerlande.*

*Da ist er denn bald dort, bald hier,
Gut Regiment zu führen.
Und wenn er durchzieht, stehen wir
Und sehn ihn an und frieren.*

Matthias Claudius

Winter

*De Winter is een uprecht Man
Kernig un up de Duër
Föllt sik sien Flesk os Isen an.
Un schüht nich sööt, noch suër.*

*He tüt sien Hiëmd gern buten an
Un lött et nich ehns wiärmen,
un stiëkelt üöwer Pien in' Tan
Un Kniepen in de Diärme.*

*Uut Blomen un uut Vuëgelsang
Weet he sik niks to maaken,
bangt warmen Drink(1)
un warmen Klang
Un ölle warmen Saaken.*

*Men wänn de Fösse bliäk't os dull
Wänn't Holt in'n Uoben knettert
Un an dän Uoben Man un Muus
De Hänne schuwelt, biëwert;*

*Wänn Steen un Been vüör Kölle
bräckt
Un Diek un Water ballert
Dat lut' em goht, dat bangt em
nich,
dänn will he sik daut lachen.*

*Sien Schlott uut Ies ligg ganz wiet
ruut
Bi'n Nordpool an dän Stranne;
Doch häff he auk een Sommerhuus
In'n schönen Schwiezerlanne.*

*Doa is he dänn baul' doa, baul'
hier,
goht Regiment to föern
Un wänn he dürtreckt, stohet wi
Un kieket em an un frëiset.*

*(Plattdeutsche Übersetzung
S. Kornfeld)*

„Wonäer wätt' moal we richtig Sommer?“ freig Rudi Carell 1975 (niëgent-ainhunnertfiefunsiëmsig) in dän Leed, wat ton „Hit“ woarn was, walt ümmer wier afspiëlt woard. Rudi Carell sien Wunsch is in Erfüllung gohn, wi hadden nu oll drai heete Sommers achterneene un nich blos up Borkum odder Sylt, nai, auk hier midden in'n Kerkspiël worn de Lue brun von de Sunnen. Up de sölwe Oart könne nu woll een „Hit“ utdacht wäern met dän Refrain „Wonär wätt' moal we richtig Winter? Een Winter, wo he fröher ümmer was? Met Schnai un les von Wiehnacht bes ton Januar. Un nich so gries un warm os in de lesten Joahr'n?“

Wänn ick mi recht besinne, hadden wi 2009 (twedusendniëgen) dän lesten onniken Winter met'n ganze Masse Schnai un Kölle bes unner -10 Groat. Doamoals häff ick mi een Schnaiploog baut, häff em oawer men blos na een eenzig moal bruket – un von doa an häff et nich ma schnigget.

Fröher, os wi na Schoolkinner wöarn, mössen wi Winterriemsel un –Leder uutwännig läern. Ton Bispiël „De Winter is een uprecht Man“ von Matthias Claudius:

Düt Leed kamm mi dösse Dage in'n Sinn. Wat singet de Kinner woll vondage?

(1) Drink:
im Gegensatz zum Hochdeutschen „Drang“ ist mit „Drank“ hier Trunk gemeint

Mecklenburgische Seenplatte

Ferienwohnungen und Bootshaus
zu vermieten! Rad fahren,
Wassersport, Wandern, Angeln
und Jagdmöglichkeit.

www.urlaub-msp.de
Tel.: 0160 - 69 12 172



Wiedey
Sonnenschutz-
Fachbetrieb
pünktlich • zuverlässig • individuell

Achtung:
Ausstellung zur Zeit nur
nach Terminabsprache
geöffnet!

Jetzt: Winterpreise
für Markisen!

Ihr Meisterbetrieb für
Markisen • Insektenschutz
Terrassenüberdachungen
Außen-Jalousien • Rollladen
Reparaturen

Im Großen Busch 25
33334 Gütersloh
Tel. 0 52 41/70 22 07
www.gebr-wiedey.de



1978/79 war ebenfalls ein Rekordwinter mit wochenlanger Schneedecke und Minustemperaturen unter 20 Grad. Als es Anfang Januar dann endlich wärmer wurde, kamen mir minus fünf Grad bereits wie Frühling vor. Heute meldet mir meine Wetter-App oft „extreme Kälte“ bei Temperaturen von etwa drei bis vier Grad plus. Und wir freuten uns damals, als der Winter endlich vom Frühling verdrängt wurde. Da kam mir das als Kind gelernte Lied „Winter ade“ wieder in den Sinn.

Winters Abschied (Hoffmann von Fallersleben)

*Winter, ade!
Scheiden tut weh.
Aber dein Scheiden macht,
Dass jetzt mein Herze lacht.
Winter, ade!
Scheiden tut weh.*

*Winter, ade!
Scheiden tut weh.
Gerne vergess' ich dein,
Kannst immer ferne sein.
Winter, ade!
Scheiden tut weh.*

*Winter, ade!
Scheiden tut weh.
Gehst du nicht bald nach Haus,
Lacht dich der Kuckuck aus.
Winter, ade!
Scheiden tut weh.*

Als ich dieser Tage dabei war, diese beiden Lieder zu übersetzen, kam eine jüngere Frau und sah mir über die Schulter auf den Bildschirm. „Kennen Sie diese Lieder?“ fragte ich. Nein, sie kannte sie nicht. „Hab ich noch nie gesehen“, gab sie mir zur Antwort. Was singen die Menschen denn wohl heute im Winter?

**Autohaus
KNEMEYER**



**MEHRMARKEN
CENTER**

**35.000 Autos
passen nicht auf unseren Hof
aber auf unsere Homepage.**

www.autohaus-knemeyer.de

OPEL SERVICE



**Autohaus Knemeyer GmbH
Marienstr. 18, 33332 Gütersloh, Tel.: 05241 9038-0**



1978 / 79 was't auk een derbe kaulen Winter met lange Wiäken Schnai un Kölle wiet unner – 20 Groat. Os et dänn in de ersten Januardage wiärmer word, kamm et mi bi – 5 Groat Kölle so vüör, os wänn oll Fröhjoahr wöar. Vondage meld' mi de Wiä – App faken „extreme Kälte“, wänn et na 3 bes 4 Groat + wäern sall.

Wi dain us doamoals fröwwen, wänn de Winter endlike von dat Fröhjoahr aflöset woar. Un mi kamm dat Leed in'n Sinn, wat wi läert hadden, os wi na Kin-ner wöarn: „Winter ade“

Os ick dösse Dage doabi was, dösse beeden Leeder to üöwersetten, kamm een junget Frusmenske un keik mi üöwer de Schullern up dän Bildschirm. „Kennt Ji dösse Leeder?“ freig ick. Nai, et kannde se nich. „Häff ick na nie seihn“, gaff et mi to Antwoat. Wat singet de Mensken vondage woll in'n Winter?

Siegfried Kornfeld

Maria und Josef in „Elmendorfs Stall“

„Das hat es wohl noch nie gegeben“, wird so manch einer gedacht haben, „An Weihnachten soll es keinen Gottesdienst geben?“ Auch die Kirchengemeinde, die natürlich die Gemeindemitglieder schützen wollte und musste, hatte sicher diese Gedanken.

Und so wurde die Idee geboren, einen interaktiven „Weihnachtsparcours“ anzubieten. Aber auch diese Idee musste Corona-bedingt gestrichen werden. Übrig blieb die Endstation des Parcours: eine Krippe in Lebensgröße im Schaufenster vom großen Elmendorfer Fass gegenüber der Kirche. Sie wurde in Verantwortung des Dorf- und Heimatvereins aufgebaut und stand bis zum 2. Januar angestrahlt im Schaufenster.



Die Abdrücke plattgedrückter Nasen von kleinen Kindern am Fenster zeugten von deren großem Interesse an dem Weihnachtsgeschehen und manch ein Kind ging sicher mit einem weihnachtlichen Lächeln in dieser ach so schwierigen Zeit seinen Weg. Wir danken Lene und Lotta, die kräftig geholfen haben und dem Dorf das Jesuskind geliehen haben. Dies könnte eine dauerhafte Sache jeweils zu Weihnachten werden... *Text/Bild: Henner Schröder*

Winter sien Afscheedd

Plattdeutsche Übersetzung

Winter, ade!

*Afscheed dööt wëih,
oawer dien Afsched maakt
Datt nu mien Hiärte lacht*

*Winter ade,
Afscheed dööt wëih*

*Winter ade,
Afscheed dööt wëih
Gerne vögiët ick di,
kanns ümmer wiet wäg sien,*

*Winter ade,
Afscheed dööt wëih.*

*Winter ade,
Afscheed dööt wëih.
Gëihst du nich baule na Huus,
lacht di de Kukuck uut*

*Winter ade,
Afscheed dööt wëih.*

Erster Blutspendetermin 2021 in der Festhalle: Danke an 147 Blutspenderinnen und -spender

Auch und besonders in dieser Zeit der größten Pandemie, die wir seit 100 Jahren erleben, werden dringend Blutkonserven benötigt. Am 06.01.21 fand in Isselhorst die erste Blutspende statt. Corona-bedingt musste dieser ebenso wie die letzten Termine in der Festhalle stattfinden. Dies gilt voraussichtlich auch für die nächsten Termine. Nur dadurch ist gewährleistet, dass der geforderte Mindestabstand von 1,5 bis 2,0 Metern zwischen zwei Personen und damit auch zwischen zwei Blutspende-Liegen gewährleistet ist.

Die Einführung der Online- und telefonischen Terminreservierung hat sich bewährt und wird gut angenommen. Hierdurch können die Abläufe besser koordiniert, die Wartezeiten der Spenderinnen und Spender minimiert und die Hygieneregeln eingehalten werden.

Für alle, die das nächste Mal dabei sein möchten, hier die Kontaktdaten: online unter www.blutspende.jetzt, telefonisch unter: 0800-1194911.

Leider müssen aktuell das beliebte Buffet und das gemütliche Zusammensitzen nach dem Spenden entfallen. Dafür haben die fleißigen Helferinnen und Helfer der DRK-Ortsgruppe für jeden Spender und jede Spenderin eine bunte Tüte mit Brötchen, Käse, Ei, Obst und Süßigkeiten gefüllt. Blutspenderinnen und -spender sind besondere Menschen, denn sie zeigen mit ihrer Blutspende gesellschaftliches Engagement, übernehmen Verantwortung und retten Menschenleben. Ein großer Teil von uns ist mindestens einmal im Leben auf das Blut anderer angewiesen. Allen Spenderinnen und Spendern gilt unser ganz besonderer Dank. Diesmal waren es 147. Darunter viele, die regelmäßig Blut spenden, und immer wieder Neue, insgesamt waren elf Erstspenderinnen und -spender dabei. Vielen Dank! Wir hoffen, Sie beim nächsten Termin wiederzutreffen.

Deshalb schon mal die nächsten Termine vormerken: 17.03.21, 26.05.21 und 04.08.21

Auf ein Wiedersehen in der Festhalle!

Es grüßt Sie herzlich das Team vom DRK-Isselhorst.

Bitte vormerken:
17.03.21, 26.05.21
und 04.08.21



Ärste Hölpe

Et ist oll nen Töerken hän, ick was na in méinen Handwiärk aktiv. Ick hadde von'n Architekten Beschäid kriagen, in'n Duarpe de Malerarbäiden an un in äinen Nibau to maken. Dat Hous was inrüstet un ick mosse os ärstet de Dackiawerstätte un de Dackrinnen stréiken. De Arbäit was von'n Cherüste wunnerboar to maken, ick konn bekwaime arbäiden.

De Stukkateur was auk na up den Cherüst un make de lesten Arbäiden. Häi was up en anderen Enne un met een Mol haier ick em schreggen. Ick kaik, un häi was von'n Cherüst fallen. Häi hadde in Chedanken äinen Trett to wéit maket. Dat wöiern chaut 4 Meter.

Ick Ben na nie Bo réiwe de Leddern runner klawwert, ümme to hölben. Häi was in'n lössen Sand fallen un was derbe ant jommern. Vosichtig namm ick Béine Hänne un fräich, "Büa wéi mol voßäüken, uptostohn?" Et klappe, häi hadde Bick wol nix bruaken. Ick hale méin Auto un häi hüamele do rin un ick broche en no Dr. Correll. No 20 Minouden kamm häi out de Praxis un ick miake butz, dat et woll nich ßo laiije woern was. Ick broche en na hous un häi was eene Wiaken krank schriaben. Häi hadde chraud Chlücke hat, denn nen halben Meter von de Steie, wo he daal stott was, kaik een Holtpin 20 cm oud de Äiern. Wenn häi do upfallen wöer...?

Os häi wia ant Arbäiden was, kamm häi to méi un bedanke Bick vo de ärste Hölpe. Dat ick em holp, vöstund sick doch woll vonsölwls!

Wilfried Hanneforth

Alte Torbögen und Inschriften

*Hof Ohlbrock – heute Gaststätte Wohnzimmer, Münsterlandstr.69
früher: Hollen Nr. 18*

*Deelentür nach Süden: Karl Friedrich Schrewe und Katharina geb. Gronebaum
haben dieses Haus bauen lassen. Aufrichten den 17. Juli 1885*

Gott segne unseren Eingang und Ausgang *Meister M.H.Bastert*





Kunst in Isselhorst

Ein Dank an das
Grünflächenamt Gütersloh

Im Sommer wurde an unserer Sporthalle die Skaterbahn eröffnet. Sie ist sehr aufwändig erstellt und wird von unseren Kindern und Jugendlichen reichlich angenommen. Eine Eröffnungsfeier konnte wegen Corona nicht stattfinden.

Die beiden äußeren Umrandungen, die Betonmauern, waren natürlich für einige Schmierfinken im Ort die idealen Flächen. Widerliche Zeichen und Schriftzüge wurden aufgesprüht. Leider hat man die Verantwortlichen nicht erwischt.



Meine kleine Nähstube Bärbel Pieper

in Isselhorst

Änderungsarbeiten aller Art

Tel.: 0 52 41 / 7 42 69 65

www.meinekleinenaehstube.com

Vor einigen Jahren wurden auch die Backsteinwände an Elmendorfs Melzereigebäude längs der Haller Straße besprüht. In diesem Fall konnte der Täter ermittelt werden, und er musste gemeinsam mit Knut Elmendorf und mir einen Tag lang mit Abbeizer, Bürste, Knochenfett und Wasser die Wände wieder säubern. Der Verursacher hat tüchtig mitgearbeitet und bedankte sich abschließend, dass wir ihm geholfen hatten.

Von der Skizze
(Bild oben)
bis zum fertigen
Werk hat
Nils Neumeyer
viele Stunden Arbeit
in das Kunstwerk
gesteckt





Der Übergang zwischen den beiden Wänden ist kaum als Ecke wahrzunehmen

Lebendig · Natürlich · Grün

Baumschule Upmann

Mönchsweg 3 • 33803 Steinhagen / Ströhn
Telefon 0 52 04 - 8 03 49 • Fax 0 52 04 - 73 20
www.baumschule-upmann.de



Hanneforth

Malermeister

Hollerfeldweg 13
33334 Gütersloh -
Isselhorst
Telefon / Fax:
0 52 41 / 4 03 22 90

Nils Neumeyer im Kurzinterview

Warum wird man Graffiti-Künstler?

„Ich kam ca. 2012 über Musik zum Sprühen, da Graffiti ein Bestandteil der Hip-Hop-Kultur und Hip-Hop-Musik ist.“

Wie kam es zum Auftrag für die Skaterbahn Isselhorst?

„Ich habe schon des öfteren Wände im Auftrag des Grünflächenamtes Gütersloh getalten dürfen. Beispielsweise die Freilichtbühne im Mohnspark. Das Grünflächenamt ist damals auf mich aufmerksam geworden, da ich vom Jugendtreff Bauteil 5 weiterempfohlen wurde.“

Das Motiv?

„Das Motiv entstand gemeinsam mit dem Auftraggeber. Es war vorgegeben, dass es ein Jungle werden soll, da vor der Wand ein Beet mit Pflanzen ist, die sich in das Motiv mit einbinden sollten. Außerdem sollten Tiere drin vorkommen. Wie der Jungle dargestellt werden sollte, wurde mir überlassen.“ (Wir finden, dass ist ihm sehr gut gelungen!)

Dauer und Ausführung?

„Mit der Planung habe ich für die Wand etwa einen Monat gebraucht. Diese lange Zeit war aber auch der Jahreszeit geschuldet, da es früh dunkel wurde und es ein paar regnerische Tage gab, an denen ich nicht arbeiten konnte.“

(Kurzinterview: Diетlind Hellweg)



Als Grund gab er an, es aus Frust und Langeweile getan zu haben. Später hat er eine Lehre begonnen und eine gute Zwischenprüfung abgelegt - er war glücklich. Das ist wunderbar und hat auch uns gefreut.

Nun aber wieder zurück zur Skaterbahn. Auf dem Weg ins Dorf bin ich dort einige Male angehalten und habe den Künstler Nils Neumeyer dafür bewundert, dass man mit der Sprühdose außer Unsinn auch solche Kunstwerke schaffen kann. Nils Neumeyer ist Grafikdesigner und hat sein Talent bestimmt schon in die Wiege gelegt bekommen. Er hat mit viel Fantasie eine Urwaldlandschaft geschaffen, die mich begeistert. Der Schriftzug "Skaterpark Issehorst" ist gekonnt integriert und deutet die Bahn an, aber mehr nicht. (Man hat nun vorne noch zwei Bäume davor gepflanzt. Ich meine, das war nicht gar nicht nötig. Die Bäume wachsen, das Laub verdeckt die Kunst, und die Äste können die Malerei beschädigen.)

Liebe Issehorsterinnen und Issehorster, sehen sie sich das Wandbild an, wie gekonnt und locker verschiedene Tiere, Blumen und Bäume dargestellt sind! Ich bin begeistert, wie die großen Flächen gestaltet wurden, ein Kunstwerk, ein Schmuck an der Haller Straße. Vielen Dank dem Grünflächenamt der Stadt Gütersloh, das die Idee hierzu hatte und die Finanzierung übernahm. Ich habe bisher jegliches Spraying verurteilt, wo schöne Flächen und Strukturen verunstaltet wurden. Doch hier, an der Issehorster Skaterbahn, war ein Könner am Werk.

Nils Neumeyer arbeitet mit viel Liebe fürs Detail

Wilfried Hanneforth
Fotos: Wilfried Hanneforth /
Dietlind Hellweg



Kennen Sie unseren Heimatkreis?

Seit der Ausgabe 111 im November 2011 stellt Wilfried Hanneforth, Ehrenvorsitzender des Dorf- und Heimatvereins Isselhorst, unseren Leserinnen und Lesern Heft für Heft diese Frage. Dazu stellt er jeweils drei Bilder ein und fordert die Leserschaft auf, die Abbildungen zu benennen. Nach fast 60 Beiträgen unter dieser Rubrik wird er sie im ISSELHORSTER nun einstellen. Wir möchten ihm als Redaktion dafür unseren Dank aussprechen.



Die Frage „Kennen Sie unseren Kreis?“ ist aktueller als man meinen könnte. Denn in zwei Jahren feiert der Kreis Gütersloh sein 50-jähriges Jubiläum.

1973 ist der Kreis Gütersloh im Rahmen der nordrhein-westfälischen Gebietsreform durch das „Bielefeld-Gesetz“ aus den ehemaligen Kreisen Wiedenbrück und Halle entstanden. Isselhorst gehörte bis dahin dem Kreis Bielefeld an, und schon allein deshalb ist die Frage „Kennen Sie unseren Kreis?“ berechtigt, denn da, wo man lebt und dazu gehört, sollte man sich auskennen.

Doch das ist nicht selbstverständlich. Denn die ehemaligen Strukturen, die Ausrichtung und die Gewohnheiten der Menschen änderten sich ja nicht automatisch mit dem Gesetz, das die Zugehörigkeit zum Kreis Gütersloh 1973 begründete. Schon lange beklagt sich der Kreisheimatpfleger Martin Maschke darüber, dass man im Nordkreis so gut wie nichts über den Südkreis erfahre und umgekehrt. Der Vorsitzende des Kreisheimatvereins, Dr. Rolf Westheider, hat ebenfalls diese Kritik aufgenommen und in einem Interview neulich gesagt, der Kreis Gütersloh sei nicht mehr als eine „zweckrationale Verwaltungsgemeinschaft.“ Auch Hans-Peter Rosenthal greift in seiner Kolumne in diesem Heft das Thema auf.



Wilfried Hanneforth ist mit seinen rund 60 Beiträgen mit jeweils drei Bildern schon viele Jahre ganz nah dran an diesem Thema. Ein Bild einer der vielen Kirchen im Kreis ist fast immer dabei. Wilfried ist kunsthistorisch interessiert und bewandert, und der Kreis hat in seinen 13 Gemeinden und den vielen Ortsteilen auch schöne und kunsthistorisch wertvolle Kirchen.

Aber muss man die Filteranlagen unseres Wasserwerkes oder das Storchennest mit Live-Webcam in dem Naturschutzgebiet Große Wiese oder die Baumstämme im Sägewerk Huxol unbedingt kennen? Unbedingt sicher nicht.

Aber hinter jedem dieser Bilder verbirgt sich eine interessante Geschichte: Die Filteranlagen unseres Wasserbeschaffungsverbandes Isselhorst verweisen darauf, dass in Isselhorst das wohl einzige verbandsmäßig organisierte Wasserwerk des Kreises besteht, das auf eine bürgerschaftliche Initiative in den 30-er Jahren des letzten Jahrhunderts zurückzuführen ist. Das Storchennest mit Live-Webcam ist ein wichtiges Ergebnis der Arbeit des Naturschutzteams Gütersloh, das im Bereich des Naturschutzgebietes Große Wiese ein über 200 ha großes ökologisches Kleinod geschaffen hat.



Das Sägewerk Huxol, aus einer ehemaligen Getreidemühle (Jaspers Mühle, s. auch den von R. Knufinke herausgegebenen Bildband „Mühlengeschichten“) hervorgegangen, ist das wohl einzige Sägewerk des Kreises, das überwiegend Edelhölzer verarbeitet und wo vom Eigentümer gesagt wird, er kenne die Geschichte jedes einzelnen Baumstammes auf seinem Lagerplatz.

So beliebig das eine oder andere Bild zunächst erscheinen mag, hinter jedem Bild verbirgt sich eine Geschichte über unsere Heimatregion, die zu wissen es sich lohnt. Wilfried Hanneforth ist einer der fleißigsten Autoren des ISSELHORSTER.

Es gibt keine Ausgabe (inzwischen sind wir bei Ausgabe 166) des ISSELHORSTERs, in der er nicht mit einem oder mehreren Beiträgen vertreten wäre. Wenn er nun die Reihe „Kennen Sie unseren Kreis?“ einstellt, bedeutet das nicht, dass er nicht noch weiterschreibt. Wir wünschen uns und der Leserschaft, dass er noch lange unter den Autoren des ISSELHORSTERs zu finden sein wird.

Siegfried Kornfeld

Kennen Sie unseren Heimatkreis?

Auflösung der 3 Fotos aus Heft 165:

Bild 1 – Marienfeld Torbogen

Bild 2 – Winter in Isselhorst

Bild 3 – Fliegenpilze

Isselhorster



DORF- UND HEIMATVEREIN
Isselhorst e.V.

Das Heimatmagazin für Isselhorst und Umgebung
Herausgeber: Dorf- und Heimatverein Isselhorst e.V.

Impressum

Heft 167

Erscheinungsdatum

26.03.2021

Redaktions- /Anzeigenschluss

05.03.2021

Heft 168

Erscheinungsdatum

28.05.2021

Redaktions- /Anzeigenschluss

07.05.2021

Heft 169

Erscheinungsdatum

27.08.2021

Redaktions- /Anzeigenschluss

06.08.2021

Vors. Henrich Schröder

Tel. 0 52 41 / 960 422

info@heimatverein-isselhorst.de

www.heimatverein-isselhorst.de

Chefredaktion: Rolf Ortmeier,

Tel. 0 52 41 / 68 82 70

Isselhorster Kirchplatz 5,

33334 Gütersloh,

redaktion@heimatverein-isselhorst.de

Redaktionsteam:

Siegfried Kornfeld, Wilfried Hanneforth,

Frauke Säger, Hans-Peter Rosenthal,

Dietlind Hellweg

Herstellung + Anzeigen:

Dietlind Hellweg

Auflage: 3.000,

Druck: hanodruck,

Schloß Holte-Stukenbrock

Copyright: Das Copyright für veröffentlichte, von AutorInnen selbst erstellte Objekte bleibt allein bei den AutorInnen der Seiten. Eine Vervielfältigung oder Verwendung solcher Grafiken und Texte in anderen elektronischen oder gedruckten Publikationen ist ohne ausdrückliche Zustimmung der Autoren nicht gestattet.

D.sein
Dietlind Hellweg
WERBEAGENTUR

Haller Str. 376 / 33334 Gütersl.
Fon 0 52 41 / 68 74 86
Fax 0 52 41 / 68 88 44



Ihr Versicherer aus OWL

Wir fühlen uns den Menschen unserer Heimat verpflichtet

Mit der Issehorster finden Sie einen modernen Versicherungspartner für Privat, Gewerbe und Landwirtschaft – immer persönlich, fair und vor Ort. Bei uns als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit profitieren Sie außerdem von jährlichen Beitragsrückerstattungen bis zu 35%.

Vergleichen lohnt!

Issehorster Versicherung V.a.G.
Haller Straße 90 | 33334 Gütersloh
Telefon: 05241 96507-0

www.iv-gt.de

